

Mitteilungen

INHALTSÜBERSICHT

Studienordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV) in Bachelorstudiengängen des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft	1626
Prüfungsordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV) in Bachelorstudiengängen des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft	1633
Studienordnung für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte, das 60- und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge, das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Kunstgeschichte Südasiens im Rahmen anderer Studiengänge und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Ostasiatischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge	1636
Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte, das 60- und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge, das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Kunstgeschichte Südasiens im Rahmen anderer Studiengänge und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Ostasiatischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge	1673

Studienordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV) in Bachelorstudiengängen des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin am 24. September 2007 folgende Studienordnung erlassen:

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Geltungsbereich
 - § 2 Kompetenzbereich „Fachnahe Zusatzqualifikationen“
 - § 3 Berufspraktikum
 - § 4 Beratung
 - § 5 Inkrafttreten
- Anlage (zu § 2 Abs. 2): Modulbeschreibungen

§ 1 Geltungsbereich

Diese Ordnung ergänzt und konkretisiert die Regelungen der Studienordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin (StO-ABV) für die Bachelorstudiengänge des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft. Im Übrigen gelten die Bestimmungen der studiengangsspezifischen Studien- und Prüfungsordnungen, soweit sie der vorliegenden Ordnung nicht widersprechen.

§ 2 Kompetenzbereich „Fachnahe Zusatzqualifikationen“

(1) Im Rahmen des Kompetenzbereichs „Fachnahe Zusatzqualifikationen“ gemäß § 2 Abs. 2 Nr. 6 StO-ABV werden für Studentinnen und Studenten der Bachelorstudiengänge des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft folgende Module angeboten:

1. Betriebswirtschaftliche Berufsfelder (ABV)
2. Veranstaltungspraktikum (Berufspraktikum)
3. Wirtschaftsfranzösisch – Wirtschaft und Gesellschaft Frankreichs (Grundmodul)

4. Wirtschaftsfranzösisch – Wirtschaft und Gesellschaft Frankreichs (Basismodul) und
5. Wirtschaftsfranzösisch – Wirtschaft und Gesellschaft Frankreichs (Aufbaumodul).

(2) Über Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren die Modulbeschreibungen der Anlage.

§ 3 Berufspraktikum

(1) Das obligatorische Berufspraktikum ist als qualifiziertes Praktikum zu erbringen. Zu wählen sind daher Praktikumsstellen, in deren Rahmen kernfachrelevante Fähigkeiten und Fertigkeiten erforderlich sind und gefestigt werden können. Der FB Wirtschaftswissenschaft informiert die Studierenden hierzu in geeigneter Form.

(2) Das obligatorische Berufspraktikum kann im Rahmen eines Praktikumsmoduls im Umfang von 5, 10 oder 15 Leistungspunkten erbracht werden. Anstelle eines Praktikumsmoduls kann auch ein Auslandspraktikumsmodul absolviert werden.

(3) Wird das Modul gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 2 gewählt, so gilt dieses als ein Praktikumsmodul; in diesem Falle gilt § 3 Abs. 1 S. 2 der Prüfungsordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin (PO-ABV) entsprechend. Die Absolvierung eines weiteren Praktikumsmoduls ist bei Belegung des Moduls gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 2 obligatorisch. In dieser Kombination müssen zudem Module aus zwei weiteren Kompetenzbereichen gewählt werden.

§ 4 Beratung

Eine Beratung zu Auswahl und Inhalt der Module im Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung wird für Studentinnen und Studenten der Bachelorstudiengänge des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft innerhalb des ersten Studienjahres empfohlen.

§ 5 Inkrafttreten

Diese Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

Anlage (zu § 2 Abs. 2): ModulbeschreibungenErläuterungen:

Die folgenden Modulbeschreibungen benennen für die vom Fachbereich Wirtschaftswissenschaft für den Kompetenzbereich „Fachnahe Zusatzqualifikationen“ des Studienbereichs Allgemeine Berufsvorbereitung angebotenen Module

- die Bezeichnung des Moduls
- Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls
- Lehr- und Lernformen des Moduls
- den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird
- Formen der aktiven Teilnahme
- die Regeldauer des Moduls

Die Angaben zum zeitlichen Arbeitsaufwand berücksichtigen insbesondere

- die aktive Teilnahme im Rahmen der Präsenzstudienzeit
- den Arbeitszeitaufwand für die Erledigung kleinerer Aufgaben im Rahmen der Präsenzstudienzeit
- die Zeit für eine eigenständige Vor- und Nachbereitung

- die Bearbeitung von Studieneinheiten in den Online-Studienphasen
- die unmittelbare Vorbereitungszeit für Prüfungsleistungen
- die Prüfungszeit selbst.

Die Zeitangaben zum Selbststudium (unter anderem Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung) stellen Richtwerte dar und sollen den Studentinnen und Studenten Hilfestellung für die zeitliche Organisation ihres modulbezogenen Arbeitsaufwands liefern.

Die Angaben zum Arbeitsaufwand korrespondieren mit der Anzahl der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte als Maßeinheit für den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls in etwa zu erbringen ist.

Die aktive Teilnahme ist neben der regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte.

Die Anzahl der Leistungspunkte sowie weitere prüfungsbezogene Informationen sind der Anlage der Prüfungsordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV) in Bachelorstudiengängen des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft zu entnehmen.

Modul: Betriebswirtschaftliche Berufsfelder (ABV)

Qualifikationsziele:

Das Modul soll einen Überblick über die anwendungsbezogenen Besonderheiten einzelner Branchen geben, in denen betriebswirtschaftliche Absolventinnen und Absolventen tätig sind, und zwar sowohl im Hinblick auf den Arbeitsmarkt als auch im Hinblick auf sonstige betriebswirtschaftliche Fragestellungen. Dabei sollen die Studentinnen und Studenten auch Wahlmöglichkeiten haben, mit welchen Branchen sie sich vorrangig beschäftigen wollen. Dadurch sollen die Studentinnen und Studenten Berufsfelder, berufspraktische Anforderungen oder theoretische Besonderheiten bei der Lösung praktischer Fragestellungen in der betreffenden Branche im Hinblick auf eine spätere berufliche Tätigkeit auf europäischen und internationalen Arbeitsmärkten kennen lernen.

Inhalte:

Das Modul besteht aus

- einem Branchen-Kolloquium. In seinem Rahmen wird in jeder Veranstaltung von Gruppen von Studentinnen und Studenten jeweils mindestens eine Branche in Form einer Gruppenarbeit präsentiert. Die Präsentation soll dabei Aufschluss geben über die betriebswirtschaftlichen Besonderheiten der betreffenden Branche sowie deren aktuelle Entwicklungen;
- der (auf zwei Semester verteilbaren) Teilnahme an 15 Fachvorträgen, die von auswärtigen Gästen (Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen, Vertreterinnen und Vertreter der Wirtschaftspraxis, von öffentlichen Verwaltungen, Verbänden u. Ä.) am Fachbereich ausgerichtet werden. Die Teilnahme an vergleichbaren Vorträgen außerhalb des Fachbereichs kann anerkannt werden.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Kolloquium	2	Diskussionsbeiträge, Erstellung von Unterlagen	Präsenzzeit	60
Vorlesung	2	aktive Teilnahme an der Diskussion im Anschluss an die Vorträge	Vor- und Nachbereitung Kolloquium	40
			Vor- und Nachbereitung Vorlesung	20
			Vorbereitung Prüfung und Prüfungszeit	30

Veranstaltungssprache: Deutsch (Vorträge ggf. Englisch)

Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 150

Dauer des Moduls: Zwei Semester

Häufigkeit des Angebots: Einmal jährlich, beginnend jeweils im Wintersemester

Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre

Modul: Veranstaltungspraktikum (Berufspraktikum)

Qualifikationsziele:

Für die Tätigkeit als Betriebswirtin oder Betriebswirt kann das Veranstaltungsmanagement und -controlling wesentlicher Bestandteil des Berufsalltags sein. Daher werden in diesem Berufspraktikumsmodul Einblicke in die Arbeitsweise eines Veranstaltungsmanagements vermittelt. Die Studentin bzw. der Student ist nach Absolvierung dieses Praktikumsmoduls in der Lage, die folgenden grundlegenden Arbeitsabläufe nachzuvollziehen und eigenständig aus- und durchzuführen. Die Studentinnen und Studenten

- können verschiedene Events klassifizieren, die Zielbildungen für diese Events erläutern, deren Zielgruppen eindeutig bestimmen und die jeweiligen Veranstaltungsabläufe grob skizzieren;
- alle wesentlichen Elemente der strategischen und operativen Vorbereitung von Events im Überblick darstellen;
- alle wesentlichen Aufgaben für die Durchführung und Nachbereitung von Events aufzeigen;
- kennen grundlegende Aspekte wie Organisation, Personalmanagement, Finanzierung und interdisziplinäre Kooperation der Arbeitsweise von Eventagenturen und das Aufgabenprofil eines Eventmanagers;
- können das Aufgabenprofil einer Eventmanagerin oder eines Eventmanagers in Hinblick auf eine mögliche selbstständige Tätigkeit in diesem Berufsfeld einschätzen.

Inhalte:

Für die erfolgreiche Planung, Durchführung und Auswertung von Veranstaltungen werden von der Eventmanagerin und vom Eventmanager vielschichtige Kompetenzen, Fach- und Schlüsselqualifikationen gefordert. Zu den Aufgaben- und Verantwortungsbereichen gehört es dabei,

- zielgerichtete, erfolgversprechende Veranstaltungskonzepte zu entwickeln und zu präsentieren,
- die Events umzusetzen, deren Durchführung zu koordinieren und die Betreuung der Beteiligten sowie der Zielgruppe sicher zu stellen und
- die Veranstaltungskosten zu kalkulieren und zu kontrollieren.

Ein Kolloquium begleitet das Berufspraktikum, so dass neben den praktischen Erfahrungen in Unternehmen Hilfestellung gegeben wird, indem die Arbeitsprozesse in Arbeitsgruppen diskutiert und ausgewertet werden. Das Praktikum wird vom Fachbereich Wirtschaftswissenschaft in Zusammenarbeit mit externen Partnern (spezialisierten Unternehmen) angeboten und vermittelt Kenntnisse zur Veranstaltungsrealisierung. Die im Modul konzipierten Veranstaltungen finden nach Ablauf der Konzeptions- und Planungsphase tatsächlich statt.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Stunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Kolloquium	15	Unterrichtsgespräch, Diskussionen, Teamarbeit, Kurzreferat, Präsentation der Fortschritte, Praktikumsbericht (ca. 6 Seiten)	Präsenzzeit 120 Präsenzzeit Kolloquium 15
Praktikum	120	Praktikumsbezogene Tätigkeiten und Aufgabenstellungen, abhängig von der konkreten Praktikumsituation	Vor- und Nachbereitung Kolloquium 15

Veranstaltungssprache: Deutsch

Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 150

Dauer des Moduls: Zwei Semester

Häufigkeit des Angebots: Nach Verfügbarkeit

Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre

Modul: Wirtschaftsfranzösisch – Wirtschaft und Gesellschaft Frankreichs (Grundmodul)			
Qualifikationsziele: Nach Absolvierung dieses Moduls sind die Studentinnen und Studenten in der Lage, Formen, Methoden und Techniken von Wirtschaftsverhandlungen in französischer Sprache anzuwenden. Sie haben einen Überblick über die Wirtschaft und Gesellschaft Frankreichs und können sich über Berufsfelder und Arbeitsmarktperspektiven in Frankreich informieren.			
Inhalte: Das Grundmodul Wirtschaftsfranzösisch – Wirtschaft und Gesellschaft Frankreichs besteht aus zwei Vorlesungen mit Übungsanteilen, die darauf zielen, eine fachsprachliche Ausbildung in Wirtschaftsfranzösisch, einschließlich Handels- und Kommunikationssprache, zu ermöglichen. Dabei werden folgende Themengebiete einführend behandelt: – Wirtschaft und Gesellschaft Frankreichs – Französische Wirtschaftsterminologie – Französische Wirtschafts- und Handelskorrespondenz Des Weiteren beinhaltet das Modul ein Lehrseminar mit sozioökonomischem Inhalt, das sich mit einführenden Themen in die Wirtschaft und Gesellschaft Frankreichs beschäftigt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung mit Übungsanteilen	2	Diskussionsbeiträge, Fachübersetzungen	Präsenzzeit 90
Vorlesung mit Übungsanteilen	2	Diskussionsbeiträge, Fachübersetzungen	Vor- und Nachbereitung Vorlesungen 15 Vor- und Nachbereitung Lehrseminar 30
Seminar	2	Präsentation, Vorlageninterpretation	Vorbereitung Prüfung und Prüfungszeit 15
Veranstaltungssprache: Deutsch und Französisch			
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Jedes Wintersemester			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre			

Modul: Wirtschaftsfranzösisch – Wirtschaft und Gesellschaft Frankreichs (Basismodul)			
Qualifikationsziele: Nach Absolvierung dieses Moduls haben die Studentinnen und Studenten vertiefte Kenntnisse der Methoden und Techniken von Wirtschaftsverhandlungen in französischer Sprache. Sie haben einen vertieften Einblick in ausgewählte Sektoren der Wirtschaft und Gesellschaft Frankreichs und sind in der Lage, berufsspezifische Ansprüche im frankophonen Raum zu beurteilen.			
Inhalte: Das Basismodul Wirtschaftsfranzösisch – Wirtschaft und Gesellschaft Frankreichs besteht aus zwei Vorlesungen mit Übungsanteilen, die darauf zielen, eine fortgeschrittene fachsprachliche Ausbildung in Wirtschaftsfranzösisch, einschließlich praktischer Handels- und Kommunikationssprache, zu ermöglichen. Dabei werden folgende Themengebiete behandelt: – Ausgewählte Gebiete der französischen Wirtschaftsterminologie – Praktische französische Wirtschafts- und Handelskorrespondenz und Kommunikation – Die deutsch-französischen Wirtschaftsbeziehungen Des Weiteren beinhaltet das Modul ein Lehrseminar, das ausgewählte Themen der Wirtschaft und Gesellschaft Frankreichs behandelt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung mit Übungsanteilen	2	Diskussionsbeiträge, Fachübersetzungen	Präsenzzeit 90
Vorlesung mit Übungsanteilen	2	Diskussionsbeiträge, Fachübersetzungen	Vor- und Nachbereitung Vorlesungen 15 Vor- und Nachbereitung Lehrseminar 30
Seminar	2	Präsentation, Vorlageninterpretation	Vorbereitung Prüfung und Prüfungszeit 15
Veranstaltungssprache: Deutsch und Französisch			
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Jedes Sommersemester			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre			

Modul: Wirtschaftsfranzösisch – Wirtschaft und Gesellschaft Frankreichs (Aufbaumodul)			
Qualifikationsziele: Nach Absolvierung dieses Moduls sind die Studentinnen und Studenten in der Lage, spezifische Fachkenntnisse der französischen Wirtschaftssprache in Wirtschaftsverhandlungen anzuwenden. Sie können die wirtschaftlichen und sozialen Fragen Frankreichs kritisch beurteilen und sich gezielt über Arbeitsmarktperspektiven im frankophonen Raum informieren.			
Inhalte: Das Aufbaumodul Wirtschaftsfranzösisch – Wirtschaft und Gesellschaft Frankreichs besteht aus zwei Vorlesungen mit Übungsanteilen, die darauf zielen, eine weit fortgeschrittene fachsprachliche Ausbildung in Wirtschaftsfranzösisch zu vermitteln, einschließlich der Problemfelder der praktischen Handelssprache und der Wirtschaftskommunikation. Vermittelt werden: <ul style="list-style-type: none"> – Praktische Anwendung der französischen Wirtschaftsterminologie – Formen, Methoden und Techniken deutsch-französischer Wirtschaftsverhandlungen und Kommunikation – Frankreichs Stellung in der Weltwirtschaft Des Weiteren beinhaltet das Modul ein Lehrseminar, das den Studentinnen und Studenten Gelegenheit gibt, aktuelle wirtschaftliche und soziale Fragen Frankreichs zu interpretieren und zu evaluieren.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung mit Übungsanteilen	2	Diskussionsbeiträge, Fachübersetzungen	Präsenzzeit 90
Vorlesung mit Übungsanteilen	2	Diskussionsbeiträge, Fachübersetzungen	Vor- und Nachbereitung Vorlesungen 15 Vor- und Nachbereitung Lehrseminar 30
Seminar	2	Präsentation, Vorlageninterpretation	Vorbereitung Prüfung und Prüfungszeit 15
Veranstaltungssprache: Deutsch und Französisch			
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Jedes Wintersemester			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre			

**Prüfungsordnung für den Studienbereich
Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV)
in Bachelorstudiengängen
des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft**

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin am 24. September 2007 folgende Prüfungsordnung erlassen:*

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Geltungsbereich

§ 2 Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen

§ 3 Inkrafttreten

Anlage (zu § 2): Prüfungsleistungen, Zugangsvoraussetzungen, Teilnahmepflichten und Leistungspunkte

**§ 1
Geltungsbereich**

Diese Ordnung ergänzt und konkretisiert die Regelungen der Prüfungsordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin (PO-ABV) für die Bachelorstudiengänge des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft. Im Übrigen gelten die Bestimmungen der studiengangsspezifischen Studien- und Prüfungsordnungen, soweit sie der vorliegenden Ordnung nicht widersprechen.

**§ 2
Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen**

Die in den vom Fachbereichbereich Wirtschaftswissenschaft angebotenen Modulen des Kompetenzbereiches „Fachnahe Zusatzqualifikationen“ (§ 2 Abs. 2 Nr. 6 der Studienordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin – StO-ABV) zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen, die Zugangsvoraussetzungen für die einzelnen Module, Angaben über die Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen sowie die den Modulen jeweils zugeordneten Leistungspunkte sind der Anlage zu entnehmen.

* Von der für Hochschulen zuständigen Senatsverwaltung bestätigt bis zum 30. September 2010.

**§ 3
Inkrafttreten**

Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

Anlage (zu § 2): Prüfungsleistungen, Zugangsvoraussetzungen, Teilnahmepflichten und Leistungspunkte

Erläuterungen:

Im Folgenden werden für die vom Fachbereich Wirtschaftswissenschaft für den Kompetenzbereich „Fachnahe Zusatzqualifikationen“ des Studienbereichs Allgemeine Berufsvorbereitung angebotenen Module Angaben gemacht über

- die Voraussetzungen für den Zugang zum jeweiligen Modul
- die Prüfungsformen
- die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
- die den Modulen zugeordneten Leistungspunkte.

Soweit im Folgenden für die jeweilige Lehr- und Lernform die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme festgelegt ist, ist sie neben der aktiven Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Eine regelmäßige Teilnahme liegt vor, wenn mindestens 85 % der in den Lehr- und Lernformen eines Moduls vorgesehenen Präsenzstudienzeit besucht wurden. Besteht keine Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme an einer Lehr- und Lernform eines Moduls, so wird sie dennoch dringend empfohlen. Die Festlegung einer Präsenzplicht durch die jeweilige Lehrkraft ist für Lehr- und Lernformen, für die im Folgenden die Teilnahme lediglich empfohlen wird, ausgeschlossen.

Maßgeblich für die einem Modul zugeordneten Leistungspunkte ist der in Stunden bemessene studentische Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls veranschlagt wird. Dabei sind sowohl Präsenzzeiten als auch Phasen des Selbststudiums (Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung etc.) berücksichtigt. Ein Leistungspunkt entspricht etwa 30 Stunden.

Je Modul muss eine Modulprüfung absolviert werden. Leistungspunkte werden ausschließlich mit der erfolgreichen Absolvierung des ganzen Moduls – also nach regelmäßiger und aktiver Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und erfolgreicher Ablegung der Modulprüfung bzw. aller Modulteilprüfungen des Moduls – zugunsten der Studentinnen und Studenten verbucht.

Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen des Moduls, der studentische Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird, Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer des Moduls sowie die Häufigkeit, mit der das Modul angeboten wird, sind der Studienordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV) in Bachelorstudiengängen des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft zu entnehmen.

FU-Mitteilungen

Modul: Betriebswirtschaftliche Berufsfelder (ABV)		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Kolloquium	Branchenpräsentation (Vortrag 20 bis 30 Minuten) und schriftliche Ausarbeitung in Form einer Gruppenarbeit (etwa 10 Seiten) Hierbei wird kenntlich gemacht, welcher Teil der jeweiligen Prüfungsleistungen von welcher/m Studierenden erbracht worden ist.	Ja
Vorlesung		Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Veranstaltungspraktikum (Berufspraktikum)		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Kolloquium	-	Ja
Praktikum		Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Wirtschaftsfranzösisch – Wirtschaft und Gesellschaft Frankreichs (Grundmodul)		
Zugangsvoraussetzungen: Beherrschung der vier Grundfertigkeiten in Bereich A 1.1 bis A 1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER)		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung mit Übungsanteilen	Klausur (90 Minuten)	Ja
Vorlesung mit Übungsanteilen		Ja
Lehrseminar		Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Wirtschaftsfranzösisch – Wirtschaft und Gesellschaft Frankreichs (Basismodul)		
Zugangsvoraussetzungen: Beherrschung der vier Grundfertigkeiten in Bereich A 1.2 bis A 2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER)		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung mit Übungsanteilen	Klausur (90 Minuten)	Ja
Vorlesung mit Übungsanteilen		Ja
Lehrseminar		Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Wirtschaftsfranzösisch – Wirtschaft und Gesellschaft Frankreichs (Aufbaumodul)		
Zugangsvoraussetzungen: Beherrschung der vier Grundfertigkeiten in Bereich B 1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER)		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung mit Übungsanteilen	Klausur (90 Minuten)	Ja
Vorlesung mit Übungsanteilen		Ja
Lehrseminar		Ja
Leistungspunkte: 5		

Studienordnung für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte, das 60- und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge, das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Kunstgeschichte Südasiens im Rahmen anderer Studiengänge und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Ostasiatischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften am 26. September 2007 folgende Studienordnung für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte, das 60- und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge, das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Kunstgeschichte Südasiens im Rahmen anderer Studiengänge und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Ostasiatischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge erlassen:

Inhaltsverzeichnis

1. Abschnitt: Allgemeiner Teil

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Module
- § 3 Lehr- und Lernformen

2. Abschnitt: Bachelorstudiengang Kunstgeschichte

- § 4 Studienziele des Bachelorstudiengangs Kunstgeschichte
- § 5 Inhalte und Gegenstände des Bachelorstudiengangs Kunstgeschichte
- § 6 Aufbau und Gliederung des Bachelorstudiengangs Kunstgeschichte
- § 7 Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung

1. Studienschwerpunkt Kunstgeschichte

- § 8 Inhalte des Studienschwerpunkts Kunstgeschichte
- § 9 Module des Studienschwerpunkts Kunstgeschichte

2. Studienschwerpunkt Kunstgeschichte Südasiens

- § 10 Inhalte des Studienschwerpunkts Kunstgeschichte Südasiens
- § 11 Kombinierbarkeit mit 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangeboten
- § 12 Module des Studienschwerpunkts Kunstgeschichte Südasiens

3. Studienschwerpunkt Ostasiatische Kunstgeschichte

- § 13 Inhalte des Studienschwerpunkts Ostasiatische Kunstgeschichte
- § 14 Kombinierbarkeit mit 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangeboten

- § 15 Module des Studienschwerpunkts Ostasiatische Kunstgeschichte

3. Abschnitt: 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge

- § 16 Studienziele des 60-Leistungspunkte-Modulangebots in Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge
- § 17 Inhalte und Gegenstände des 60-Leistungspunkte-Modulangebots in Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge
- § 18 Aufbau und Gliederung des 60-Leistungspunkte-Modulangebots in Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge
- § 19 Module des 60-Leistungspunkte-Modulangebots in Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge

4. Abschnitt: 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge

- § 20 Studienziele des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge
- § 21 Inhalte und Gegenstände des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge
- § 22 Module des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge

5. Abschnitt: 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Kunstgeschichte Südasiens im Rahmen anderer Studiengänge

- § 23 Studienziele des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Kunstgeschichte Südasiens im Rahmen anderer Studiengänge
- § 24 Inhalte und Gegenstände des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Kunstgeschichte Südasiens im Rahmen anderer Studiengänge
- § 25 Module des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Kunstgeschichte Südasiens im Rahmen anderer Studiengänge

6. Abschnitt: 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Ostasiatischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge

- § 26 Studienziele des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Ostasiatischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge
- § 27 Inhalte und Gegenstände des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Ostasiatischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge
- § 28 Module des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Ostasiatischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge

7. Abschnitt: Schlussteil

- § 29 Inkrafttreten

Anlagen:

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Exemplarischer Studienverlaufsplan für das Kernfach des Bachelorstudiengangs Kunstgeschichte

Anlage 3: Exemplarischer Studienverlaufsplan für das 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge

Anlage 4: Exemplarischer Studienverlaufsplan für das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge

Anlage 5: Exemplarischer Studienverlaufsplan für das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Kunstgeschichte Südasiens im Rahmen anderer Studiengänge

Anlage 6: Exemplarischer Studienverlaufsplan für das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Ostasiatischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge

1. Abschnitt: Allgemeiner Teil

**§ 1
Geltungsbereich**

Diese Ordnung regelt Ziele, Inhalt und Aufbau des Bachelorstudiengangs Kunstgeschichte, des 60- und des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge, des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Kunstgeschichte Südasiens im Rahmen anderer Studiengänge und des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Ostasiatischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge aufgrund der Prüfungsordnung vom 26. September 2007.

**§ 2
Module**

(1) Der Bachelorstudiengang Kunstgeschichte, das 60- und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge, das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Kunstgeschichte Südasiens im Rahmen anderer Studiengänge und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Ostasiatischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge sind in inhaltlich definierte Einheiten (Module) gegliedert, die in der Regel zwei thematisch aufeinander bezogene Lehr- und Lernformen umfassen.

(2) Über Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren die Modulbeschreibungen gemäß Anlage 1.

(3) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums unterrichten die exemplarischen Studienverlaufspläne gemäß Anlage 2.

**§ 3
Lehr- und Lernformen**

Es sind folgende Lehr- und Lernformen vorgesehen:

1. **Vorlesungen** vermitteln entweder einen Überblick über einen größeren Gegenstandsbereich des Faches und seine methodischen bzw. theoretischen Grundlagen oder Kenntnisse über ein spezielles Stoffgebiet und seine Forschungsprobleme. Die vorrangige Lehrform ist der Vortrag der jeweiligen Lehrkraft.
2. **Grundkurse** wenden sich an Studentinnen und Studenten der ersten Studienphase und haben einführenden bzw. grundlegenden Charakter. Die vorrangigen Arbeitsformen sind Gespräche und Diskussionen auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre von Fachliteratur und Quellen, von schriftlichen bzw. mündlich vorzutragenden Arbeitsaufträgen sowie Gruppenarbeit.
3. **Seminare** dienen der gründlichen Auseinandersetzung mit exemplarischen Themenbereichen und der Einübung selbstständigen wissenschaftlichen Arbeitens. Die vorrangigen Arbeitsformen sind Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre von Fachliteratur und Quellen, von schriftlichen bzw. mündlich vorzutragenden Arbeitsaufträgen sowie Gruppenarbeit.
4. **Tutorien und Mentorien** dienen in der ersten Studienphase dazu, die im Eigenstudium und in Grundkursen erworbenen Kenntnisse weiter zu vertiefen und zu diskutieren.
5. **E-Learning** stützt sich hier im Wesentlichen auf die im Rahmen des interuniversitären Projekts „Schule des Sehens“ ausgearbeiteten Programme. Diese sind so konzipiert, dass sich die Studentinnen und Studenten selbstständig Kenntnisse unterschiedlicher Kunstlandschaften, Epochen und Funktionen von Kunstwerken aneignen können.

2. Abschnitt: Bachelorstudiengang Kunstgeschichte

**§ 4
Studienziele des Bachelorstudiengangs
Kunstgeschichte**

(1) Im Bachelorstudiengang Kunstgeschichte werden grundlegende Fachkenntnisse in der Kunstgeschichte, die Beherrschung wissenschaftlicher Arbeitsmethoden sowie die Fähigkeit, wissenschaftliche Erkenntnisse sachlich und sprachlich angemessen darzustellen, erworben. Es werden in den drei Studienschwerpunkten Kunstgeschichte, Kunstgeschichte Südasiens und Ostasiatische Kunstgeschichte Kenntnisse und Fähigkeiten

nachgewiesen, die für eine Berufstätigkeit oder für einen weiterführenden Studiengang qualifizieren.

(2) Das Studium im Bachelorstudiengang Kunstgeschichte soll die Studentinnen und Studenten auf Tätigkeiten in unterschiedlichen Berufsfeldern vorbereiten. In Frage kommen vor allem Tätigkeiten in den Bereichen Kulturmanagement und Öffentlichkeitsarbeit, Verlagswesen, Tourismus, Kunstvermittlung und Museumspädagogik, Erwachsenenbildung, Bildarchive und Digitalisierung sowie Tätigkeiten in der Wirtschaft (z. B. Versicherungen, Projektmanagement, Werbung).

§ 5

Inhalte und Gegenstände des Bachelorstudiengangs Kunstgeschichte

Im Kernfach des Bachelorstudiengangs Kunstgeschichte werden den Studentinnen und Studenten grundlegende Kenntnisse künstlerischer Produktion von den Anfängen bis zur Gegenwart in den unterschiedlichen Gattungen (Malerei, Druckgraphik, Skulptur/Plastik, Architektur, Gartenkunst, Kunstgewerbe, Fotografie, Film, Neue Medien, Installation, Performance) vermittelt. Neben diesem Überblickswissen erweitern und vertiefen die Studentinnen und Studenten in einem der drei Studienschwerpunkte ihre Kenntnisse. Hier erhalten sie insbesondere die Gelegenheit, mit dem Fokus auf spezifische Historisierung und Kontextualisierung einzelner Kulturen über die traditionellen Kernbereiche europäischer und nordamerikanischer Kunst hinaus Kunstgeschichte in einer regional übergreifenden Perspektive zu erfassen.

§ 6

Aufbau und Gliederung des Bachelorstudiengangs Kunstgeschichte

(1) Der Bachelorstudiengang Kunstgeschichte gliedert sich in

1. das Kernfach,
2. ein 60-Leistungspunkte-Modulangebot bzw. zwei 30-Leistungspunkte-Modulangebote. Wählbar sind, soweit im Folgenden nicht anders geregelt, die Modulangebote des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften und Modulangebote der übrigen Fachbereiche und der Zentralinstitute der Freien Universität Berlin. Das Kernfach mit dem Studienschwerpunkt Kunstgeschichte ist nicht mit dem 60-Leistungspunkte-Modulangebot bzw. 30-Leistungspunkte-Modulangebot Kunstgeschichte kombinierbar. Dies gilt für Modulangebote der anderen Universitäten der Länder Berlin und Brandenburg entsprechend. Der Katalog der wählbaren Modulangebote wird Studieninteressierten sowie den Studentinnen und Studenten rechtzeitig in geeigneter Weise bekannt gegeben,
3. Module aus dem Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung.

Ziele, Inhalte und Aufbau des 60-Leistungspunkte-Modulangebots bzw. der 30-Leistungspunkte-Modulangebote sowie des Studienbereichs Allgemeine Berufsvorbereitung werden in den jeweiligen Studienordnungen geregelt.

(2) Das Kernfach gliedert sich in drei Phasen:

1. Einführungsphase: Die Module der Einführungsphase vermitteln Grundkenntnisse der Gegenstände der Studienschwerpunkte sowie methodische Grundlagen.
2. Aufbauphase: Die Module der Aufbauphase knüpfen an die Module der Einführungsphase an und erweitern und vertiefen die dort erworbenen Fähigkeiten und Grundkenntnisse; die Module führen zu einer Spezialisierung in einem der drei Studienschwerpunkte Kunstgeschichte, Kunstgeschichte Südasiens oder Ostasiatische Kunstgeschichte.
3. Vertiefungsphase: Die Module der Vertiefungsphase dienen der Vorbereitung auf die Bachelorarbeit.

(3) Über Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer und die Angebotsfrequenz informieren für jedes Modul die Modulbeschreibungen gemäß Anlage 1.

§ 7

Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung

(1) Module des Studienbereichs Allgemeine Berufsvorbereitung sollen über die fachwissenschaftlichen Studien hinaus eine breitere wissenschaftliche Bildung oder weitere für eine berufliche Tätigkeit oder wissenschaftliche Weiterentwicklung förderliche Kenntnisse und Fähigkeiten vermitteln.

(2) Die Module gemäß Abs. 1 und darin erbrachte Leistungen dürfen nicht mit Modulen und Leistungen des Kernfaches und den gewählten Modulangeboten aus anderen fachlichen Bereichen übereinstimmen.

(3) Den Studentinnen und Studenten wird rechtzeitig und in geeigneter Form bekannt gegeben, welche Module des Studienbereichs Allgemeine Berufsvorbereitung sie im Rahmen des Bachelorstudiengangs Kunstgeschichte absolvieren können.

1. Studienschwerpunkt Kunstgeschichte

§ 8

Inhalte des Studienschwerpunkts Kunstgeschichte

(1) Gegenstände des Faches sind insbesondere Architektur, Plastik, Malerei und Kunstgewerbe von der europäischen Spätantike bis zur frühen Neuzeit sowie Architektur, Plastik, Malerei, Graphik, Kunstgewerbe, Fotografie, Film und neue Medien der frühen Neuzeit bis zur Gegenwart in Europa, Amerika, Afrika, Asien und Australien.

(2) Jedes Kunstwerk ist Gegenstand ästhetischer Wahrnehmung. Sein Verständnis erfordert die Fähigkeit zur Beschreibung und Analyse künstlerischer Formen, zu dessen historischer Einordnung und inhaltlicher Deutung. Die Kunstgeschichte erforscht die materiellen und ideellen Voraussetzungen, die zur Entstehung von Kunstwerken führen, die künstlerischen Materialien und Techniken, Kunstanschauungen und Kunsttheorien sowie die Geschichte der eigenen Wissenschaft.

§ 9

Module des Studienschwerpunkts Kunstgeschichte

(1) Im Rahmen der Einführungsphase sind folgende Module zu absolvieren:

- Einführungsmodul Bildkünste
- Einführungsmodul Architektur
- Einführungsmodul Geschichte der Kunst im Wandel ihrer Funktionen.

(2) Im Rahmen der Aufbauphase sind folgende Module zu absolvieren:

- Aufbaumodul Mittelalter
- Aufbaumodul Neuzeit
- Aufbaumodul Moderne und Gegenwart

Zusätzlich werden folgende Module angeboten, von denen eines zu absolvieren ist. Alternativ kann ein kunstgeschichtlich ausgerichtetes Modul aus dem Bereich der Klassischen Archäologie absolviert werden:

- Aufbaumodul Praxisbezogene Studien
- Aufbaumodul Theorie und Methoden
- Aufbaumodul Ostasiatische Kunstgeschichte: Neolithikum bis Mittelalter
- Aufbaumodul Ostasiatische Kunstgeschichte: Mittelalter bis Moderne
- Einführungsmodul Kunstgeschichte Südasiens
- Aufbaumodul Archäologie, Architektur und Kunstgeschichte Südasiens

(3) Im Rahmen der Vertiefungsphase werden folgende Module angeboten, von denen eines zu absolvieren ist:

- Kunstgeschichte: Vertiefungsmodul I: Erweiterte Studien
- Kunstgeschichte: Vertiefungsmodul II: Mentorenprogramm

(4) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums im Studienschwerpunkt Kunstgeschichte unterrichtet der Exemplarische Studienverlaufsplan gemäß Anlage 2 Nr. 1.

2. Studienschwerpunkt Kunstgeschichte Südasiens

§ 10

Inhalte des Studienschwerpunkts Kunstgeschichte Südasiens

(1) Der Studienschwerpunkt Kunstgeschichte Südasiens befasst sich mit der Kunst und Kultur Südasiens mit Schwerpunkt auf der Kunst der frühen Religionen Indiens, wobei unter Südasiens der historische Kulturraum Indiens unter Einschluss Pakistans, Bangladeshs, der Himalaya-Staaten und Sri Lanka verstanden wird. Schwerpunkt des Studiums ist also die Kunst des Buddhismus, Hinduismus und Jainismus, ihre formale und inhaltliche Erfassung und ihre deutende Einbettung in die kulturelle Gesamtüberlieferung.

Der südasiatische Kulturraum hat nicht nur eine eigenständige alte Zivilisation – die sogenannte Indus-Kultur – hervorgebracht, sondern auch große Assimilationskraft gegenüber äußeren Einflüssen – von der griechischen Kultur über den Islam bis zur Moderne – bewiesen. Umgekehrt haben die Kunsttraditionen zweier nativer Religionen, Buddhismus und Hinduismus, auch weit über den südasiatischen Raum hinaus, nämlich nach Zentral-, Ost- und Südostasien, bestimmend gewirkt. Die klassische Kunst und Kultur Südasiens ist daher nicht nur Grundlage für ein besseres Verständnis der asiatischen Kulturen buddhistischer und hinduistischer Prägung im weiteren Sinne, sondern auch für die spezifische Ausgestaltung der islamischen und modernen Kunst Südasiens und der benachbarten Regionen.

(2) Der Studienschwerpunkt Kunstgeschichte Südasiens besteht aus drei Modulen, die zum einen die traditionelle Kunst und Kultur der nativen Religionen zum Gegenstand haben, zum anderen aber auch den Kulturtransfer von und in den südasiatischen Kulturraum exemplarisch darstellen. Das Einführungsmodul vermittelt die Periodisierung und fachspezifische Terminologie der Kunstgeschichte Südasiens und führt in die religiösen und mythischen Darstellungsgegenstände ein. Das Aufbaumodul geht exemplarisch auf einen regional und zeitlich begrenzten Bereich der traditionellen Architektur und Kunst Südasiens ein und eignet sich in besonderer Weise zu einer Ausbildung der Stilwahrnehmung, mithin als Schule des Sehens. Das Vertiefungsmodul führt an das spezifisch Südasiatische heran, indem es sich mit dem kulturellen Austausch von und nach Südasiens auseinandersetzt.

§ 11

Kombinierbarkeit mit 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangeboten

Soweit ein entsprechendes Lehrangebot zur Verfügung steht, ist die Kombination des Kernfachs mit dem Studienschwerpunkt Kunstgeschichte Südasiens mit 60- bzw. 30-Leistungspunkte-Modulangeboten der folgenden Fächer nachhaltig zu empfehlen: Indische Philologie, Geschichte und Kultur des Vorderen Orients, Klassische Ar-

chäologie, Altorientalistik, Japanstudien, Koreastudien, Religionswissenschaften, Sozial- und Kulturanthropologie, Vorderasiatische Archäologie.

§ 12

Module des Studienschwerpunkts Kunstgeschichte Südasiens

(1) Im Rahmen der Einführungsphase sind folgende Module zu absolvieren:

- Einführungsmodul Bildkünste
- Einführungsmodul Kunstgeschichte Südasiens

Zusätzlich werden folgende Module angeboten, von denen eines zu absolvieren ist.

- Einführungsmodul Architektur
- Einführungsmodul Geschichte der Kunst im Wandel ihrer Funktionen

(2) Im Rahmen der Aufbauphase ist folgendes Modul zu absolvieren:

- Aufbaumodul Archäologie, Architektur und Kunstgeschichte Südasiens

Zusätzlich werden folgende Module angeboten, von denen drei zu absolvieren sind.

- Aufbaumodul Mittelalter
- Aufbaumodul Neuzeit
- Aufbaumodul Moderne und Gegenwart
- Aufbaumodul Praxisbezogene Studien
- Aufbaumodul Theorie und Methoden
- Aufbaumodul Ostasiatische Kunstgeschichte: Neolithikum bis Mittelalter
- Aufbaumodul Ostasiatische Kunstgeschichte: Mittelalter bis Moderne

(3) Im Rahmen der Vertiefungsphase ist folgendes Modul zu absolvieren:

- Vertiefungsmodul Kulturtransfer von und nach Südasiens

(4) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums im Studienschwerpunkt Kunstgeschichte Südasiens unterrichtet der Exemplarische Studienverlaufsplan gemäß Anlage 2 Nr. 2.

3. Studienschwerpunkt Ostasiatische Kunstgeschichte

§ 13

Inhalte des Studienschwerpunkts Ostasiatische Kunstgeschichte

Der Studienschwerpunkt Ostasiatische Kunstgeschichte umfasst inhaltlich die Kunst und Kultur Chinas, Japans und Koreas. Gegenstände der Ostasiatischen Kunstgeschichte sind insbesondere Malerei, Schreibkunst,

Plastik, Architektur, Gartenkunst, Graphik und Kunstgewerbe vom Neolithikum bis zur Neuzeit. Die Kenntnisse dieser wichtigsten Sachgebiete werden durch Gesamtdarstellungen ebenso wie durch Epochen- und Gattungsthemen, aber auch durch systematische Ansätze vermittelt. Inhalt des Faches ist auch die Vermittlung wissenschaftlicher Methoden wie Formanalyse, Stilkritik, Ikonographie und Ikonologie, Quellen- und Textkunde sowie Rezeptionsforschung.

§ 14

Kombinierbarkeit mit 60- und 30-Leistungspunkte- Modulangeboten

Das Kernfach mit dem Studienschwerpunkt Ostasiatische Kunstgeschichte ist nur mit 60- bzw. 30-Leistungspunkte-Modulangeboten aus den Bereichen China-, Japan- und Koreastudien kombinierbar.

§ 15

Module des Studienschwerpunkts Ostasiatische Kunstgeschichte

(1) Im Rahmen der Einführungsphase sind folgende Module zu absolvieren:

- Ostasiatische Kunstgeschichte: Einführung I
- Ostasiatische Kunstgeschichte: Einführung II
- Modul E-Learning: Grundzüge der Ostasiatischen Kunstgeschichte

(2) Im Rahmen der Aufbauphase sind folgende Module zu absolvieren:

- Aufbaumodul Ostasiatische Kunstgeschichte: Neolithikum bis Mittelalter
- Aufbaumodul Ostasiatische Kunstgeschichte: Mittelalter bis Moderne

Zusätzlich werden folgende Module angeboten, von denen zwei zu absolvieren sind:

- Aufbaumodul Mittelalter
- Aufbaumodul Neuzeit
- Aufbaumodul Moderne und Gegenwart
- Aufbaumodul Praxisbezogene Studien
- Aufbaumodul Theorie und Methoden
- Einführungsmodul Kunstgeschichte Südasiens
- Aufbaumodul Archäologie, Architektur und Kunstgeschichte Südasiens

(3) Im Rahmen der Vertiefungsphase ist folgendes Modul zu absolvieren:

- Vertiefungsmodul Ostasiatische Kunstgeschichte.

(4) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums im Studienschwerpunkt Ostasiatische Kunstgeschichte unterrichtet der Exemplarische Studienverlaufsplan gemäß Anlage 2 Nr. 3.

3. Abschnitt: 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge

§ 16

Studienziele des 60-Leistungspunkte-Modulangebots in Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge

Das 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge vermittelt Studentinnen und Studenten anderer Kernfächer in Ansätzen grundlegende Fachkenntnisse in der Allgemeinen Kunstgeschichte, die Beherrschung wissenschaftlicher Arbeitsmethoden sowie die Fähigkeit, wissenschaftliche Erkenntnisse sachlich und sprachlich angemessen darzustellen.

§ 17

Inhalte und Gegenstände des 60-Leistungspunkte-Modulangebots in Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge

(1) Gegenstände des Faches sind insbesondere Architektur, Plastik, Malerei und Kunstgewerbe von der europäischen Spätantike bis zur frühen Neuzeit sowie Architektur, Plastik, Malerei, Graphik, Kunstgewerbe, Fotografie, Film und neue Medien der frühen Neuzeit bis zur Gegenwart in Europa, Amerika, Afrika, Asien und Australien.

(2) Jedes Kunstwerk ist Gegenstand ästhetischer Wahrnehmung. Sein Verständnis erfordert die Fähigkeit zur Beschreibung und Analyse künstlerischer Formen, zu dessen historischer Einordnung und inhaltlicher Deutung. Die Kunstgeschichte erforscht die materiellen und ideellen Voraussetzungen, die zur Entstehung von Kunstwerken führen, die künstlerischen Materialien und Techniken, Kunstanschauungen und Kunsttheorien sowie die Geschichte der eigenen Wissenschaft.

§ 18

Aufbau und Gliederung des 60-Leistungspunkte-Modulangebots in Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge

(1) Das 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Kunstgeschichte kann mit einem zu einem anderen fachlichen Bereich gehörenden Kernfach eines Bachelorstudiengangs kombiniert werden, soweit die Studienordnung für diesen Bachelorstudiengang diese Möglichkeit vorsieht.

(2) Das 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge gliedert sich in zwei Phasen:

1. Einführungsphase: Die Module der Einführungsphase vermitteln Grundkenntnisse der Gegenstände der Studienschwerpunkte sowie methodische Grundlagen.
2. Aufbauphase: Die Module der Aufbauphase knüpfen an die Module der Einführungsphase an und erweitern

die dort erworbenen Fähigkeiten und Grundkenntnisse.

(3) Über Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren für jedes Modul die Modulbeschreibungen gemäß Anlage 1.

§ 19

Module des 60-Leistungspunkte-Modulangebots in Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge

(1) Im Rahmen der Einführungsphase sind folgende Module zu absolvieren:

- Einführungsmodul Bildkünste
- Einführungsmodul Architektur
- Einführungsmodul Geschichte der Kunst im Wandel ihrer Funktionen.

(2) Im Rahmen der Aufbauphase werden folgende Module angeboten, von denen drei zu absolvieren sind:

- Aufbaumodul Mittelalter
- Aufbaumodul Neuzeit
- Aufbaumodul Moderne und Gegenwart
- Aufbaumodul Praxisbezogene Studien
- Aufbaumodul Theorie und Methoden
- Aufbaumodul Ostasiatische Kunstgeschichte: Neolithikum bis Mittelalter
- Aufbaumodul Ostasiatische Kunstgeschichte: Mittelalter bis Moderne
- Einführungsmodul Kunstgeschichte Südasiens
- Aufbaumodul Archäologie, Architektur und Kunstgeschichte Südasiens

(3) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums im 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge unterrichtet der Exemplarische Studienverlaufsplan gemäß Anlage 3.

4. Abschnitt: 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge

§ 20

Studienziele des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge

Das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge vermittelt Studentinnen und Studenten anderer Kernfächer die Beherrschung wissenschaftlicher Arbeitsmethoden und Grundzüge des Faches Kunstgeschichte.

§ 21

Inhalte und Gegenstände des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge

(1) Das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Kunstgeschichte kann mit einem zu einem anderen fachlichen Bereich gehörenden Kernfach eines Bachelorstudiengangs kombiniert werden, soweit die Studienordnung für diesen Bachelorstudiengang diese Möglichkeit vorsieht.

(2) Gegenstände des Faches sind insbesondere Architektur, Plastik, Malerei und Kunstgewerbe von der europäischen Spätantike bis zur frühen Neuzeit sowie Architektur, Plastik, Malerei, Graphik, Kunstgewerbe, Fotografie, Film und neue Medien der frühen Neuzeit bis zur Gegenwart in Europa, Amerika, Afrika, Asien und Australien.

(3) Jedes Kunstwerk ist Gegenstand ästhetischer Wahrnehmung. Sein Verständnis erfordert die Fähigkeit zur Beschreibung und Analyse künstlerischer Formen, zu dessen historischer Einordnung und inhaltlicher Deutung. Die Kunstgeschichte erforscht die materiellen und ideellen Voraussetzungen, die zur Entstehung von Kunstwerken führen, die künstlerischen Materialien und Techniken, Kunstanschauungen und Kunsttheorien sowie die Geschichte der eigenen Wissenschaft.

§ 22

Module des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge

(1) Im Rahmen des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge werden folgende Einführungsmodule angeboten, von denen eines zu absolvieren ist:

- Einführungsmodul Bildkünste
- Einführungsmodul Architektur

Zusätzlich werden folgende Module angeboten, von denen zwei zu absolvieren sind:

- Aufbaumodul Mittelalter
- Aufbaumodul Neuzeit
- Aufbaumodul Moderne und Gegenwart

(2) Über Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren für jedes Modul die Modulbeschreibungen gemäß Anlage 1.

(3) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums im 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge unterrichtet der Exemplarische Studienverlaufsplan gemäß Anlage 4.

5. Abschnitt: 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Kunstgeschichte Südasiens im Rahmen anderer Studiengänge

§ 23

Studienziele des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Kunstgeschichte Südasiens im Rahmen anderer Studiengänge

Das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Kunstgeschichte Südasiens im Rahmen anderer Studiengänge vermittelt Studentinnen und Studenten anderer Kernfächer die Beherrschung wissenschaftlicher Arbeitsmethoden und Grundzüge des Faches Kunstgeschichte Südasiens.

§ 24

Inhalte und Gegenstände des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Kunstgeschichte Südasiens im Rahmen anderer Studiengänge

(1) Das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Kunstgeschichte Südasiens kann mit einem zu einem anderen fachlichen Bereich gehörenden Kernfach eines Bachelorstudiengangs kombiniert werden, soweit die Studienordnung für diesen Bachelorstudiengang diese Möglichkeit vorsieht.

(2) Das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Kunstgeschichte Südasiens befasst sich mit der Kunst und Kultur Südasiens mit Schwerpunkt auf der Kunst der frühen Religionen Indiens, wobei unter Südasiens der historische Kulturraum Indiens unter Einschluss Pakistans, Bangladeshs, der Himalaya-Staaten und Sri Lankas verstanden wird. Schwerpunkt des Studiums ist also die Kunst des Buddhismus, Hinduismus und Jainismus, ihre formale und inhaltliche Erfassung und ihre deutende Einbettung in die kulturelle Gesamtüberlieferung.

Der südasiatische Kulturraum hat nicht nur eine eigenständige alte Zivilisation – die sogenannte Indus-Kultur – hervorgebracht sondern auch große Assimilationskraft gegenüber äußeren Einflüssen – von der griechischen Kultur über den Islam bis zur Moderne – bewiesen. Umgekehrt haben die Kunsttraditionen zweier nativer Religionen, Buddhismus und Hinduismus, auch weit über den südasiatischen Raum hinaus, nämlich nach Zentral-, Ost- und Südostasien, bestimmend gewirkt. Die klassische Kunst und Kultur Südasiens ist daher nicht nur Grundlage für ein besseres Verständnis der asiatischen Kulturen buddhistischer und hinduistischer Prägung im weiteren Sinne, sondern auch für die spezifische Ausgestaltung der islamischen und modernen Kunst Südasiens und der benachbarten Regionen.

(3) Das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Kunstgeschichte Südasiens besteht aus drei Modulen, die zum einen die traditionelle Kunst und Kultur der nativen Religionen zum Gegenstand haben, zum anderen aber auch den Kulturtransfer von und in den südasiatischen Kulturraum exemplarisch darstellen. Das Einführungsmodul vermittelt die Periodisierung und fachspezifische Termini-

nologie der Kunstgeschichte Südasiens und führt in die religiösen und mythischen Darstellungsgegenstände ein. Das Aufbaumodul geht exemplarisch auf einen regional und zeitlich begrenzten Bereich der traditionellen Architektur und Kunst Südasiens ein und eignet sich in besonderer Weise zu einer Ausbildung der Stilwahrnehmung, mithin als Schule des Sehens. Das Vertiefungsmodul führt an das spezifisch Südasiatische heran, indem es sich mit dem kulturellen Austausch von und nach Süd-Asien auseinandersetzt.

§ 25

Module des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Kunstgeschichte Südasiens im Rahmen anderer Studiengänge

(1) Im Rahmen des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Kunstgeschichte Südasiens im Rahmen anderer Studiengänge sind folgende Module zu absolvieren:

- Einführungsmodul Kunstgeschichte Südasiens
- Aufbaumodul Archäologie, Architektur und Kunstgeschichte Südasiens
- Vertiefungsmodul Kulturtransfer von und nach Süd-Asien

(2) Über Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren für jedes Modul die Modulbeschreibungen gemäß Anlage 1.

(3) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums im Modulangebot in Kunstgeschichte Südasiens im Rahmen anderer Studiengänge unterrichtet der Exemplarische Studienverlaufsplan gemäß Anlage 5.

6. Abschnitt: 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Ostasiatischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge

§ 26

Studienziele des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Ostasiatischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge

Das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Ostasiatischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge vermittelt Studentinnen und Studenten anderer Kernfächer die Beherrschung wissenschaftlicher Arbeitsmethoden und Grundzüge des Faches Ostasiatische Kunstgeschichte.

§ 27

Inhalte und Gegenstände des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Ostasiatischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge

(1) Das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Ostasiatischer Kunstgeschichte kann mit einem zu einem ande-

ren fachlichen Bereich gehörenden Kernfach eines Bachelorstudiengangs kombiniert werden, soweit die Studienordnung für diesen Bachelorstudiengang diese Möglichkeit vorsieht.

(2) Das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Ostasiatischer Kunstgeschichte umfasst inhaltlich die Kunst und Kultur Chinas, Japans und Koreas. Gegenstände der Ostasiatischen Kunstgeschichte sind insbesondere Malerei, Schreibkunst, Plastik, Architektur, Gartenkunst, Graphik und Kunstgewerbe vom Neolithikum bis zur Neuzeit. Die Kenntnisse dieser wichtigsten Sachgebiete werden durch Gesamtdarstellungen ebenso wie durch Epochen und Gattungsthemen, aber auch durch systematische Ansätze vermittelt. Inhalt des Faches ist auch die Vermittlung wissenschaftlicher Methoden wie Formanalyse, Stilkritik, Ikonographie und Ikonologie, Quellen- und Textkunde sowie Rezeptionsforschung.

§ 28

Module des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Ostasiatischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge

(1) Im Rahmen des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Ostasiatischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge ist folgendes Modul zu absolvieren:

- Modul E-Learning: Grundzüge der Ostasiatischen Kunstgeschichte

Zusätzlich werden folgende Module angeboten, von denen je eines zu absolvieren ist:

(1)

- Ostasiatische Kunstgeschichte: Einführung I
- Ostasiatische Kunstgeschichte: Einführung II

(2)

- Aufbaumodul Ostasiatische Kunstgeschichte: Neolithikum bis Mittelalter
- Aufbaumodul Ostasiatische Kunstgeschichte: Mittelalter bis Moderne

(2) Über Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren für jedes Modul die Modulbeschreibungen gemäß Anlage 1.

(3) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums im 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Ostasiatischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge unterrichtet der Exemplarische Studienverlaufsplan gemäß Anlage 6.

7. Abschnitt: Schlussteil

§ 29 Inkrafttreten

(1) Die vorliegende Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft. Die Studienordnung vom 30. März 2005 (FU-Mitteilungen 71/2005) wird mit dem Inkrafttreten der Neufassung außer Kraft gesetzt.

(2) Studentinnen und Studenten, die vor Beginn des Wintersemesters 2007/2008 für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte immatrikuliert oder für eines der in

der Studien- und der Prüfungsordnung vom 30. März 2005 geregelten Modulangebote registriert wurden, setzen das Studium auf der Grundlage der Studien- und der Prüfungsordnung vom 30. März 2005 fort, sofern sie nicht die Fortsetzung des Studiums auf der Grundlage der vorliegenden Studienordnung und der Prüfungsordnung vom 26. September 2007 bei dem zuständigen Prüfungsausschuss beantragen. Die auf den Antrag erfolgende Umschreibung ist nicht revidierbar.

(3) Die Möglichkeit des Studienabschlusses auf der Grundlage der Studien- und der Prüfungsordnung vom 30. März 2005 wird bis zum Ende des Sommersemesters 2011 gewährleistet.

Anlage 1: ModulbeschreibungenErläuterungen:

Die folgenden Modulbeschreibungen benennen für jedes Modul des Bachelorstudiengangs Kunstgeschichte, des 60- und des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge, des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Kunstgeschichte Südasiens sowie des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Ostasiatischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge

- die Bezeichnung des Moduls
- Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls
- Lehr- und Lernformen des Moduls
- den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird, aufgeteilt in Präsenzzeiten und Zeiten für das Selbststudium
- Formen der aktiven Teilnahme
- die Regeldauer des Moduls
- die Häufigkeit, mit der das Modul angeboten wird.

Die Angaben zum zeitlichen Arbeitsaufwand berücksichtigen u. a.

- die aktive Teilnahme im Rahmen der Präsenzstudienzeit
- den Arbeitszeitaufwand für die Erledigung kleinerer Aufgaben im Rahmen der Präsenzstudienzeit
- die Zeit für eine eigenständige Vor- und Nachbereitung

- die unmittelbare Vorbereitungszeit für Prüfungsleistungen
- die Prüfungszeit selbst.

Sie korrespondieren mit der Anzahl der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte als Maßeinheit für den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls in etwa zu erbringen ist. Hiervon abgeleitet sind die Zeitangaben für das Selbststudium, welches den Aufwand für die Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeiten, für die Prüfungsvorbereitung etc. umfasst.

Die aktive Teilnahme ist neben der regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte.

Die Regeldauer eines Moduls beläuft sich auf entweder ein oder zwei Semester.

Die Höhe der Leistungspunkte sowie weitere prüfungsbezogene Informationen zu jedem Modul sind der Anlage 1 der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte, das 60- und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge, das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Kunstgeschichte Südasiens im Rahmen anderer Studiengänge und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Ostasiatischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge zu entnehmen.

Abkürzungen:

SWS = Semesterwochenstunden

1 a. Module der Einführungsphase Kunstgeschichte

Modul: Einführungsmodul Bildkünste			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten beherrschen den Umgang mit fachspezifischen Rechercheverfahren und die terminologisch korrekte Beschreibung der Werke unterschiedlicher Gattungen der Bildenden Künste. Sie haben die Grundlagen für die Ausarbeitung des kunsthistorischen Referats vor Originalen oder mit Bildpräsentation sowie für die Erstellung einer schriftlichen kunsthistorischen Hausarbeit erlernt.			
Inhalte: Der Grundkurs führt in Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens sowie Terminologie und Methoden der Kunstgeschichte ein und stellt die verschiedenen Medien der Bildkünste (Malerei, Zeichnung, Druckgraphik, Fotografie, Neue Medien, Skulptur und Plastik, Kunstgewerbe) epochen- und gattungsübergreifend vom Mittelalter bis zur Gegenwart vor. Das im Grundkurs theoretisch vermittelte und praktisch geübte Wissen wird im Mentorium im Rahmen von Exkursionen vor Originalen vertieft. Die Vorlesung bietet einen einführenden Überblick über einen spezifischen Bereich der Bildkünste (z. B. eine Epoche, Region, Ikonographie) und dient der Erweiterung und Konsolidierung der in Grundkurs und Mentorium erworbenen Kenntnisse.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Grundkurs	2	Diskussionsbeteiligung, Exkursionsteilnahme, Recherche in mündlicher und schriftlicher Form	Präsenzzeit Grundkurs: 30 Vor- und Nachbereitung Grundkurs: 60 Präsenzzeit Mentorium: 30 Vor- und Nachbereitung Mentorium: 30
Mentorium	2	Beschreibende Analyse von Originalen	Präsenzzeit Vorlesung: 30 Vor- und Nachbereitung Vorlesung: 30
Vorlesung	2		Prüfungsvorbereitung: 90
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal im Jahr (Wintersemester)			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Kunstgeschichte, Bachelorstudiengang Kunstgeschichte Südasiens, 60-LP-Modulangebot Kunstgeschichte, 30-LP-Modulangebot Kunstgeschichte			

Modul: Einführungsmodul Architektur			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten beherrschen den Umgang mit fachspezifischen Rechercheverfahren und die terminologisch korrekte Architekturbeschreibung. Sie haben die Grundlagen für die Ausarbeitung des kunsthistorischen Referats vor Originalen oder mit Bildpräsentation sowie für die Erstellung einer schriftlichen kunsthistorischen Hausarbeit erlernt.			
Inhalte: Der Grundkurs führt in Terminologie, Arbeitstechniken und Methoden der Architekturgeschichte ein und stellt die verschiedenen Bauformen und -aufgaben (Architektur, Städtebau, Gartenkunst) vom Mittelalter bis zur Gegenwart epochenübergreifend vor. Das im Grundkurs theoretisch vermittelte und praktisch geübte Wissen wird im Mentorium im Rahmen von Exkursionen vor Originalen vertieft. Die Vorlesung bietet einen einführenden Überblick über einen spezifischen Bereich der Architekturgeschichte und/oder -theorie und dient der Erweiterung und Konsolidierung der in Grundkurs und Mentorium erworbenen Kenntnisse.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Grundkurs	2	Diskussionsbeteiligung, Exkursionsteilnahme, Recherche in mündlicher und schriftlicher Form	Präsenzzeit Grundkurs: 30 Vor- und Nachbereitung Grundkurs: 60 Präsenzzeit Mentorium: 30 Vor- und Nachbereitung Mentorium: 30
Mentorium	2	Beschreibende Analyse von Originalen	Präsenzzeit Vorlesung: 30 Vor- und Nachbereitung Vorlesung: 30
Vorlesung	2		Prüfungsvorbereitung: 90
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal im Jahr (Sommersemester)			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Kunstgeschichte, Bachelorstudiengang Kunstgeschichte Südasiens, 60-LP-Modulangebot Kunstgeschichte, 30-LP-Modulangebot Kunstgeschichte			

Modul: Einführungsmodul Geschichte der Kunst im Wandel ihrer Funktionen			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über Grundlagenkenntnisse zu unterschiedlichen Kunstlandschaften und Epochen sowie über einen Einblick in die unterschiedlichen Funktionen von Kunst (z. B. die abbildende, religiöse, ästhetische und politische Funktion). Sie können auf dieser Basis Werke auf ihren jeweiligen historischen Kontext beziehen und haben ein Bewusstsein für fachspezifische problemorientierte Fragestellungen entwickelt.			
Inhalte: Gegenstand des Moduls sind epochen- und gattungsübergreifend die vielfachen Funktionen von Kunst im historischen Kontext, etwa die abbildende, religiöse, ästhetische und politische Funktion. Das E-Learning begleitet jeweils die Einführungsmodule Bildkünste und Architektur, so dass parallel zu diesen im Wintersemester Themen der Bildkünste und im Sommersemester Architektur behandelt werden. Das E-Learning wird von einem Tutorium begleitet, in dem das erworbene Wissen diskutiert und vertieft wird.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
E-Learning mit Tutorium I: Bildkünste	2 (Tutorium)	Diskussionsbeteiligung, Exkursionsteilnahme, Recherche in mündlicher und schriftlicher Form	Präsenzzeit Tutorium I: 30 Vor- und Nachbereitung Tutorium I: 30 E-Learning, (Selbststudium) I: 45 Prüfung und Prüfungsvorbereitung: 45
E-Learning mit Tutorium II: Architektur	2 (Tutorium)	Diskussionsbeteiligung, Exkursionsteilnahme, Recherche in mündlicher und schriftlicher Form	Präsenzzeit Tutorium II: 30 Vor- und Nachbereitung Tutorium II: 30 E-Learning, (Selbststudium) II: 45 Prüfung und Prüfungsvorbereitung: 45
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Zwei Semester (Tutorium I im Wintersemester, Tutorium II im Sommersemester)			
Häufigkeit des Angebots: Einmal im Jahr, Beginn im Wintersemester			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Kunstgeschichte, Bachelorstudiengang Kunstgeschichte Südasiens, 60-LP-Modulangebot Kunstgeschichte			

1 b. Module der Einführungsphase Kunstgeschichte Südasiens

Modul: Einführungsmodul Kunstgeschichte Südasiens			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten erwerben Kenntnis der grundlegenden fachspezifischen Terminologie, die zumeist dem Sanskrit entnommen und für ein Verstehen der Fachliteratur unumgänglich ist. Sie kennen die Hauptperioden und die wichtigsten religiösen und mythischen Darstellungsgegenstände der Kunstgeschichte Südasiens. Die Studentinnen und Studenten verfügen über die spezifische Technik der kunsthistorischen Beschreibung.			
Inhalte: Die Vorlesung führt in die Periodisierung und Terminologie der klassischen Kunst Südasiens und den ihr zugrunde liegenden Religionen ein. Dabei werden auch die verschiedenen Medien der Bildkünste der traditionellen Kunst Südasiens, wie Malerei, Zeichnung, Skulptur und Plastik, vorgestellt. Behandelt werden die Bildkünste epochen- und gattungsübergreifend vom Ursprung der Kunst Südasiens bis zum Mittelalter, wobei die Ikonographie im Mittelpunkt steht. Der Grundkurs ist theoretisch angelegt, er kann aber auch praktisches Wissen vor Originalen, d. h. als Exkursion vermitteln. Im Mentorium wird das theoretisch und praktisch geübte Wissen durch die Betrachtung von Originalen in Berliner Sammlungen vertieft. Das Seminar dient der Auseinandersetzung mit exemplarischen Problemen der Kunstgeschichte Südasiens und vertieft dabei die im Grundkurs erworbenen Kenntnisse. Weiterhin führt es in den Umgang mit primären (in Form von Übersetzungen) und sekundären Quellen zur Kunstgeschichte Südasiens ein, wobei auch auf grundsätzliche methodische Probleme der Kunstgeschichte Südasiens eingegangen wird.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2		Präsenzzeit Vorlesung: 30
Mentorium	2	Beschreibung	Vor- und Nachbereitung Vorlesung: 60 Präsenzzeit Mentorium: 30
Einführungsseminar	2	Diskussionsbeteiligung, Exkursionsbeteiligung, Erstellen einer kurzen schriftlichen Arbeit	Präsenzzeit Einführungsseminar: 30 Vor- und Nachbereitung Einführungsseminar: 60 Prüfungsvorbereitung: 90
Veranstaltungssprache: In der Regel Deutsch, in Ausnahmefällen Englisch			
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Zwei Semester, die Vorlesung wird jeweils im Wintersemester, das Seminar im darauf folgenden Sommersemester angeboten, das Mentorium begleitet das Seminar im Sommersemester.			
Häufigkeit des Angebots: Jährlich, beginnend im Wintersemester			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Kunstgeschichte Südasiens, 30-LP-Modulangebot Kunstgeschichte Südasiens, Bachelorstudiengang Kunstgeschichte, 60-LP-Modulangebot Kunstgeschichte, Ostasiatische Kunstgeschichte			

1 c. Module der Einführungsphase Ostasiatische Kunstgeschichte

Modul: Ostasiatische Kunstgeschichte: Einführung I											
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten erhalten eine Einführung in die Methodik des Faches Ostasiatische Kunstgeschichte und damit einen Einstieg in das Studium des Faches. Sie erwerben Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und den Umgang mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln, Literaturrecherche wird eingeübt. Die Studentinnen und Studenten erhalten einen Überblick über die wichtigsten Fachpublikationen wie auch über aktuelle Forschung und mögliche Berufsfelder. Ergänzend lernen sie die Geschichte des Faches Ostasiatische Kunstgeschichte (in Deutschland) kennen. Als weiteren Schwerpunkt erwerben sie grundlegende Kenntnisse von Symbolik und Symbolsprache der ostasiatischen Kunst und ihrer Ikonographie.											
Inhalte: Im Grundkurs werden die unterschiedlichen methodischen Ansätze und Themen der Ostasiatischen Kunstgeschichte vorgestellt und anhand von Textarbeit, Rechercheaufgaben und in der Diskussion mit den Studentinnen und Studenten praktisch einstudiert. Der Grundkurs kann fallweise auch vor Originalen, d. h. als Exkursion stattfinden. In der Vorlesung wird jeweils ein spezifisches Thema der Ostasiatischen Kunstgeschichte intensiver behandelt.											
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)								
Grundkurs	2	Diskussionsbeteiligung, Exkursionsteilnahme, Recherche in mündlicher und schriftlicher Form	<table border="0"> <tr> <td>Grundkurs Präsenzzeit:</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Grundkurs Vor- und Nachbereitung:</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>Vorlesung Präsenzzeit:</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Vorlesung Vor- und Nachbereitung:</td> <td>60</td> </tr> </table>	Grundkurs Präsenzzeit:	30	Grundkurs Vor- und Nachbereitung:	90	Vorlesung Präsenzzeit:	30	Vorlesung Vor- und Nachbereitung:	60
Grundkurs Präsenzzeit:	30										
Grundkurs Vor- und Nachbereitung:	90										
Vorlesung Präsenzzeit:	30										
Vorlesung Vor- und Nachbereitung:	60										
Vorlesung	2		<table border="0"> <tr> <td>Prüfung und Prüfungsvorbereitung:</td> <td>90</td> </tr> </table>	Prüfung und Prüfungsvorbereitung:	90						
Prüfung und Prüfungsvorbereitung:	90										
Veranstaltungssprache: Deutsch											
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 300											
Dauer des Moduls: Ein Semester											
Häufigkeit des Angebots: Einmal im Jahr (Wintersemester)											
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Ostasiatische Kunstgeschichte, 30-LP-Modulangebot Ostasiatische Kunstgeschichte											

Modul: Ostasiatische Kunstgeschichte: Einführung II

Qualifikationsziele:

Das Modul bietet einen umfassenden Überblick über die Epochen und Gattungen der Ostasiatischen Kunstgeschichte. Ziel ist die Aneignung einer fundierten Kenntnis von Fachtermini, die epochen- und gattungsübergreifend aufbaut und zum Verständnis der ostasiatischen Stil- und Formensprache beiträgt. Die Studentinnen und Studenten haben einen Überblick über die Ostasiatische Kunstsammlung des Museums für Asiatische Kunst in Berlin in seiner gesamten Bandbreite und verfügen über die Fähigkeit der praktischen Form- und Stilanalyse vor Originalen.

Inhalte:

Die im Grundkurs erlernten Kenntnisse der unterschiedlichen Gattungen, ihrer spezifischen Terminologie und der formalästhetischen Analyse werden im Mentorium durch das Üben des vergleichenden Sehens und durch mündliche Beschreibungen von Seiten der Studentinnen und Studenten praktisch angewandt. Es werden unterteilt nach den großen Gattungen der ostasiatischen Kunst Malerei, Architektur, Skulptur, Kalligraphie, Kunsthandwerk etc. die stilistischen Besonderheiten der einzelnen Perioden und der unterschiedlichen ostasiatischen Länder herausgearbeitet und miteinander verglichen. Der Grundkurs und das Mentorium können fallweise auch vor Originalen, d. h. als Exkursion stattfinden.

In der Vorlesung wird jeweils ein spezifisches Thema der Ostasiatischen Kunstgeschichte intensiver behandelt, was der Erweiterung und Festigung des im Grundkurs erworbenen Wissens dient.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Grundkurs	2	Diskussionsbeteiligung, Exkursionsteilnahme, Recherche in mündlicher und schriftlicher Form	Präsenzzeit Grundkurs: 30 Vor- und Nachbereitung Grundkurs: 60 Präsenzzeit Mentorium: 30
Mentorium	2	Diskussionsbeteiligung, Exkursionsteilnahme, Recherche in mündlicher und schriftlicher Form	Vor- und Nachbereitung Mentorium: 60 Präsenzzeit Vorlesung: 30 Vor- und Nachbereitung Vorlesung: 30 Prüfung und Prüfungsvorbereitung: 60
Vorlesung	2		

Veranstaltungssprache: Deutsch

Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 300

Dauer des Moduls: Ein Semester

Häufigkeit des Angebots: Einmal im Jahr (Sommersemester)

Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Ostasiatische Kunstgeschichte, 30-LP-Modulangebot Ostasiatische Kunstgeschichte

Modul: E-Learning: Grundzüge der Ostasiatischen Kunstgeschichte

Qualifikationsziele:

Die Studentinnen und Studenten kennen die unterschiedlichen Kunstlandschaften, Epochen und Funktionen der ostasiatischen Kunst. Sie eignen sich eine grundlegende epochen- und gattungsübergreifende Objektkenntnis an und schulen somit ihr Bildgedächtnis. Des Weiteren verfügen sie über einen profunden Einblick in die Funktionsweise der ostasiatischen Kunst in ihrer jeweiligen Zeit.

Inhalte:

Grundlage des E-Learning-Programms bildet die Ostasiatische Kunstsammlung des Museums für Asiatische Kunst in Berlin, welche von Objekten aus weiteren europäischen Sammlungen ergänzt wird. In 28 nach den verschiedenen Gattungen der ostasiatischen Kunstgeschichte geordneten Studieneinheiten erarbeiten sich die Studentinnen und Studenten anhand von ca. zweihundert repräsentativen Objekten die kunsthistorische Vorgehensweise des Beschreibens, Analysierens und Interpretierens von Kunstobjekten unter Verwendung von Fachtermini. Die Lektionen bestehen aus einer Einleitung, einem Mittelteil und Tests zur selbstständigen Wissensüberprüfung. Im Mittelteil werden jeweils ca. sieben Objekte behandelt. Die Wissensvermittlung wird durch Begleittexte sowie interaktive und multimediale Elemente wie Tondateien mit Texten und Aussprachebeispielen, Zeitleisten, Landkarten und Ähnliches unterstützt.

Das begleitende Tutorium dient der wissenschaftlichen und praktischen Betreuung des E-Learning-Programms und soll als Diskussionsforum den kritischen inhaltlichen Austausch der Studentinnen und Studenten untereinander ermöglichen.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
E-Learning mit Tutorium I	2	Diskussionsbeteiligung, Exkursionsteilnahme, Recherche in mündlicher und schriftlicher Form	Präsenzzeit Tutorium I: 30 Vor- und Nachbereitung Tutorium I: 30 E-Learning, (Selbststudium) I: 60 Prüfung und Prüfungsvorbereitung: 30
E-Learning mit Tutorium II	2	Diskussionsbeteiligung, Exkursionsteilnahme, Recherche in mündlicher und schriftlicher Form	Präsenzzeit Tutorium II: 30 Vor- und Nachbereitung Tutorium II: 30 E-Learning, (Selbststudium) II: 60 Prüfung und Prüfungsvorbereitung: 30

Veranstaltungssprache: Deutsch

Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 300

Dauer des Moduls: Zwei Semester (Tutorium I im Wintersemester, Tutorium II im Sommersemester)

Häufigkeit des Angebots: Einmal im Jahr, Beginn im Wintersemester

Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Ostasiatische Kunstgeschichte, 30-LP-Modulangebot Ostasiatische Kunstgeschichte

2 a. Module der Aufbauphase Kunstgeschichte

Modul: Aufbaumodul Mittelalter			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten erwerben Kenntnisse von den Objekten künstlerischer Produktion und den historischen Umständen vom Ausgang der Antike bis zum Spätmittelalter. Sie kennen die Produktions- und Rezeptionsbedingungen der Werke, können diese historisch-kritisch einordnen und analysieren. Die in den Einführungsmodulen vermittelten Kenntnisse werden vertieft, beschreibende Analysen und Interpretationsansätze erarbeitet. Die Studentinnen und Studenten haben die Technik des kunsthistorischen Referats und der wissenschaftlichen Hausarbeit erlernt.			
Inhalte: Das Modul stellt die Werke der Kunst des Mittelalters anhand von übergreifenden Themenstellungen (z. B. Gattungsprobleme, Funktionen, Stilfragen etc.), spezifischen Kunstlandschaften, Künstlern und Künstlerinnen vor. Die Inhalte werden in eigenständigen Beiträgen (Referat, Hausarbeit) von den Studentinnen und Studenten bearbeitet und im Rahmen des Seminars diskutiert. Solcherart werden die in der Einführungsphase erworbenen Kenntnisse im Bereich des Mittelalters vertieft und grundlegende Methoden wie etwa die beschreibende Analyse anhand von konkreten Fallbeispielen mittelalterlicher Kunst und Architektur geübt, Quellen- und Sekundärliteratur ausgewertet und Interpretationsansätze vorgestellt. Das Seminar kann fallweise auch vor den Originalen, d. h. als Exkursion stattfinden. Die Vorlesung bietet einen einführenden Überblick über ein spezifisches Thema der mittelalterlichen Kunstgeschichte.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Diskussionsbeteiligung, Exkursionsteilnahme, Recherche in mündlicher und schriftlicher Form	Präsenzzeit Seminar: 30 Vor- und Nachbereitung Seminar: 90 Präsenzzeit Vorlesung: 30 Vor- und Nachbereitung Vorlesung: 30
Vorlesung	2		Prüfungsvorbereitung: 120
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal im Jahr, Wintersemester			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Kunstgeschichte, 60-LP-Modulangebot Kunstgeschichte, 30-LP-Modulangebot Kunstgeschichte, Bachelorstudiengang Kunstgeschichte Südasiens, Bachelorstudiengang Ostasiatische Kunstgeschichte			

Modul: Aufbaumodul Neuzeit

Qualifikationsziele:

Die Studentinnen und Studenten erwerben Kenntnisse von den Objekten künstlerischer Produktion und den historischen Umständen vom Ausgang des Mittelalters bis zum Beginn der Moderne. Sie kennen die Produktions- und Rezeptionsbedingungen der Werke, können diese historisch-kritisch einordnen und analysieren. Die in den Einführungsmodulen vermittelten Kenntnisse werden vertieft, beschreibende Analysen und Interpretationsansätze erarbeitet. Die Studentinnen und Studenten haben die Technik des kunsthistorischen Referats und der wissenschaftlichen Hausarbeit erlernt.

Inhalte:

Das Modul stellt die Werke der Kunst der Neuzeit anhand von übergreifenden Themenstellungen (z. B. Gattungsprobleme, Funktionen, Stilfragen etc.), spezifischen Kunstlandschaften, Künstlern und Künstlerinnen vor. Die Inhalte werden in eigenständigen Beiträgen (Referat, Hausarbeit) von den Studentinnen und Studenten bearbeitet und im Rahmen des Seminars diskutiert. Solcherart werden die in der Einführungsphase erworbenen Kenntnisse im Bereich der Neuzeit vertieft und grundlegende Methoden wie etwa die beschreibende Analyse anhand von konkreten Fallbeispielen neuzeitlicher Kunst und Architektur geübt, Quellen- und Sekundärliteratur ausgewertet und Interpretationsansätze vorgestellt. Das Seminar kann fallweise auch vor den Originalen, d. h. als Exkursion stattfinden.

Die Vorlesung bietet einen einführenden Überblick über ein spezifisches Thema der neuzeitlichen Kunstgeschichte.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Diskussionsbeteiligung, Exkursionsteilnahme, Recherche in mündlicher und schriftlicher Form	Präsenzzeit Seminar: 30
			Vor- und Nachbereitung Seminar: 90
			Präsenzzeit Vorlesung: 30
Vorlesung	2		Vor- und Nachbereitung Vorlesung: 30
			Prüfung- und Prüfungsvorbereitung: 120

Veranstaltungssprache: Deutsch

Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 300

Dauer des Moduls: Ein Semester

Häufigkeit des Angebots: Einmal im Jahr

Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Kunstgeschichte, 60-LP-Modulangebot Kunstgeschichte, 30-LP-Modulangebot Kunstgeschichte, Bachelorstudiengang Kunstgeschichte Südasiens, Bachelorstudiengang Ostasiatische Kunstgeschichte

Modul: Aufbaumodul Moderne und Gegenwart

Qualifikationsziele:

Die Studentinnen und Studenten erwerben Kenntnisse von den Objekten künstlerischer Produktion und den historischen Umständen vom Beginn der Moderne bis zur Gegenwart. Sie kennen die Produktions- und Rezeptionsbedingungen der Werke, können diese historisch-kritisch einordnen und analysieren. Die in den Einführungsmodulen vermittelten Kenntnisse werden vertieft, beschreibende Analysen und Interpretationsansätze erarbeitet. Die Studentinnen und Studenten haben die Technik des kunsthistorischen Referats und der wissenschaftlichen Hausarbeit erlernt.

Inhalte:

Das Modul stellt die Werke der Kunst vom Beginn der Moderne bis zur Gegenwart anhand von übergreifenden Themenstellungen (z. B. Gattungsprobleme, Funktionen, Stilfragen etc.), spezifischen Kunstlandschaften, Künstlern und Künstlerinnen vor. Die Inhalte werden in eigenständigen Beiträgen (Referat, Hausarbeit) von den Studentinnen und Studenten bearbeitet und im Rahmen des Seminars diskutiert. Solcherart werden die in der Einführungsphase erworbenen Kenntnisse im Bereich der Moderne und Gegenwart vertieft und grundlegende Methoden wie etwa die beschreibende Analyse anhand von konkreten Fallbeispielen neuzeitlicher Kunst und Architektur geübt, Quellen- und Sekundärliteratur ausgewertet und Interpretationsansätze vorgestellt. Das Seminar kann fallweise auch vor den Originalen, d. h. als Exkursion stattfinden.

Die Vorlesung bietet einen einführenden Überblick über ein spezifisches Thema der Kunstgeschichte der Moderne und Gegenwart.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Diskussionsbeteiligung, Exkursionsteilnahme, Recherche in mündlicher und schriftlicher Form	Präsenzzeit Seminar: 30
			Vor- und Nachbereitung Seminar: 90
			Präsenzzeit Vorlesung: 30
			Vor- und Nachbereitung Vorlesung: 30
Vorlesung	2		Prüfungsvorbereitung: 120

Veranstaltungssprache: Deutsch

Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 300

Dauer des Moduls: Ein Semester

Häufigkeit des Angebots: Einmal im Jahr

Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Kunstgeschichte, 60-LP-Modulangebot Kunstgeschichte, 30-LP-Modulangebot Kunstgeschichte, Bachelorstudiengang Kunstgeschichte Südasiens, Bachelorstudiengang Ostasiatische Kunstgeschichte

Modul: Aufbaumodul Praxisbezogene Studien			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen praktische Arbeitsvorgänge kunsthistorischer Berufsfelder (Leihverkehr, Ausstellungsplanung, museale Präsentation, Substanzsicherung etc.) und können unmittelbar mit Originalen in den entsprechenden Sammlungen arbeiten. Sie vertiefen ihre Kenntnis beschreibender Analyse vor dem Original und erwerben organisatorische Kenntnisse.			
Inhalte: Das Modul vermittelt Grundlagen praktischer kunsthistorischer Arbeit. Der Fokus liegt dabei auf folgenden Arbeitsfeldern: Museen, Denkmalpflege und Bauforschung, Ausstellungswesen, Kunstkritik und Journalismus, Öffentlichkeitsarbeit, Vermittlungstätigkeit, Kunsthandel.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar I	2	Diskussionsbeteiligung, Exkursionsteilnahme, Recherche in mündlicher und schriftlicher Form	Präsenzzeit Seminar I: 30 Vor- und Nachbereitung Seminar I: 60 Prüfungsvorbereitung Seminar I: 60
Seminar II	2	Diskussionsbeteiligung, Exkursionsteilnahme, Recherche in mündlicher und schriftlicher Form	Präsenzzeit Seminar II: 30 Vor- und Nachbereitung Seminar II: 60 Prüfungsvorbereitung Seminar II: 60
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Zwei Semester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal im Jahr			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Kunstgeschichte, 60-LP-Modulangebot Kunstgeschichte, Bachelorstudiengang Kunstgeschichte Südasiens, Bachelorstudiengang Ostasiatische Kunstgeschichte			

Modul: Aufbaumodul Theorie und Methoden			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über wissenschaftshistorische Kenntnisse bezüglich der Fachgeschichte, sie reflektieren auf der Basis der bisherigen Kenntnisse explizit verschiedene methodische Ansätze und haben Einblicke in Geschichte, Funktion und Rezeption kunsttheoretischer Modelle sowie deren Diskursivierungen gewonnen.			
Inhalte: Das Modul vermittelt Kenntnisse von kunsthistorischer Methodologie (d. h. der Geschichte, Entwicklung und Diskussion verschiedener methodischer Ansätze), Methodik ([fach]spezifische Analyseverfahren wie etwa Stilkritik, Ikonologie, Rezeptionsästhetik etc.) und Kunsttheorie (vom Mittelalter bis zur Gegenwart) ebenso wie von der Geschichte des Fachs Kunstgeschichte.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar I	2	Diskussionsbeteiligung, Exkursionsteilnahme, Recherche in mündlicher und schriftlicher Form	Präsenzzeit Seminar I: 30 Vor- und Nachbereitung Seminar I: 60 Prüfungsvorbereitung Seminar I: 60
Seminar II	2	Diskussionsbeteiligung, Exkursionsteilnahme, Recherche in mündlicher und schriftlicher Form	Präsenzzeit Seminar II: 30 Vor- und Nachbereitung Seminar II: 60 Prüfungsvorbereitung Seminar II: 60
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Zwei Semester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal im Jahr			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Kunstgeschichte, 60-LP-Modulangebot Kunstgeschichte, Bachelorstudiengang Kunstgeschichte Südasiens, Bachelorstudiengang Ostasiatische Kunstgeschichte			

2 b. Aufbaumodule Kunstgeschichte Südasiens

Modul: Aufbaumodul Archäologie, Architektur und Kunstgeschichte Südasiens			
Qualifikationsziele: Das Modul vermittelt die Architektur- und Kunstentwicklung, Geschichte und fachspezifische Terminologie eines regional und zeitlich begrenzten Bereichs der traditionellen Architektur und Kunst Südasiens. Die Studentinnen und Studenten erwerben dabei nicht nur detailliertere Kenntnis einer wesentlichen Periode der Kunstgeschichte Südasiens und deren spezifischer Terminologie, sondern auch die grundlegende Architekturterminologie die für die fachspezifische beschreibende Analyse der Bauwerke und deren Dekoration unumgänglich ist. Zudem erhalten die Studentinnen und Studenten eine Einführung in die spezifische Technik des kunsthistorischen Referats vor Originalen oder mit Bildpräsentation sowie die wissenschaftliche Methodik der kunsthistorischen schriftlichen Hausarbeit.			
Inhalte: Die Architektur und Plastik Südasiens zeichnet sich durch einen ungeheuren Formen- und Ideenreichtum aus, dessen Ursprung sich nur sekundär erschließen lässt, wobei die Archäologie ein wesentliches Mittel darstellt. Das Bau- und Bildmaterial ist Ausdruck spezifischer kultureller und religiöser Interpretationen in einem geographisch und historisch definierten Kontext. Das Modul geht exemplarisch auf einen regional und zeitlich begrenzten Bereich der traditionellen Architektur und Kunst Südasiens ein und eignet sich in besonderer Weise zu einer Ausbildung der Stilwahrnehmung, mithin als Schule des Sehens. Die Architektur und Kunst Südasiens beinhalten eine Vielfalt ungewöhnlicher künstlerischer Ausgestaltungen – wie der aus dem Felsen geschlagene Tempel als Sinnbild des Kosmos, die vor-ikonisch-symbolische Darstellung des Buddha, anthropomorphe Figuren mit multiplen Körperteilen, der Phallus und kopflose Frauenkörper als Ikonen, originäre Lösungen in der narrativen Darstellung, die Skulptur als Ausdruck performativer Kunst – die gemeinsam mit ihrem literarisch-theoretischen Hintergrund geeignet sind die moderne Bilddiskussion zu bereichern.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2		Präsenzzeit Vorlesung: 30
Seminar	2	Diskussionsbeteiligung, Erstellen einer schriftlichen Arbeit	Vor- und Nachbereitung Vorlesung: 60 Präsenzzeit Seminar: 30 Vor- und Nachbereitung Seminar: 60 Prüfung und Prüfungsvorbereitung: 120
Veranstaltungssprache: In der Regel Deutsch, in Ausnahmefällen Englisch			
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Zwei Semester, die Vorlesung wird jeweils im Wintersemester, das Seminar im darauf folgenden Sommersemester angeboten.			
Häufigkeit des Angebots: Jährlich, beginnend im Wintersemester			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Kunstgeschichte Südasiens, Kunstgeschichte und Ostasiatische Kunstgeschichte, 60-LP-Modulangebot Kunstgeschichte, 30-LP-Modulangebot Kunstgeschichte Südasiens			

2 c. Aufbaumodule Ostasiatische Kunstgeschichte

Modul: Aufbaumodul Ostasiatische Kunstgeschichte: Neolithikum bis Mittelalter			
Qualifikationsziele: Im Aufbaumodul Ostasiatische Kunstgeschichte: Neolithikum bis Mittelalter erlangen die Studentinnen und Studenten vertiefende Kenntnisse über die Kunst der hier behandelten Epochen. Ziel des Moduls ist die wissenschaftliche Erarbeitung von Objektbeschreibungen, -analysen und Interpretationsansätzen, die eine Einordnung der diskutierten Werke unter zeitlichen und systematischen Gesichtspunkten (Zuschreibung, Relevanz etc.) ermöglichen. Die Studentinnen und Studenten werden befähigt, komplizierte Sachverhalte unter korrekter Verwendung der Fachtermini zu formulieren und ihr erlerntes Wissen auf konkrete Fallbeispiele zu übertragen.			
Inhalte: Im Seminar werden die in der Einführungsphase erlernten Grundkenntnisse vertieft. Es kann sowohl Gattungen (z. B. Bronzekunst, Malerei und Kalligraphie, Plastik, Architektur und Kunsthandwerk) als auch systematische Ansätze behandeln. Die Lektüre kunsttheoretischer Texte wird geübt, wobei Kenntnisse von kunsthistorischer Methodologie, Methodik und Kunsttheorie innerhalb der ostasiatischen Kunstgeschichte vermittelt werden. Der konkrete Umgang mit Originalen in ihren spezifischen Umgebungen (Museen, Sammlungen, Sonderausstellungen, Kunsthandel) wird ausdrücklich gefördert. Dazu gehört die intensive Zusammenarbeit mit dem Museum für Asiatische Kunst Berlin. Das im Rahmen des Moduls angebotene Seminar kann fallweise auch vor Originalen, d. h. als Exkursion stattfinden. In der Vorlesung wird jeweils ein spezifisches Thema der Ostasiatischen Kunstgeschichte intensiver behandelt, was der Erweiterung und Festigung des im Seminar erworbenen Wissens dient.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Diskussionsbeteiligung, Exkursionsteilnahme, Recherche in mündlicher und schriftlicher Form	Präsenzzeit Seminar: 30 Vor- und Nachbereitung Seminar: 90 Präsenzzeit Vorlesung: 30 Vor- und Nachbereitung Vorlesung: 60
Vorlesung	2		Prüfungsvorbereitung: 90
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal im Jahr			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Ostasiatische Kunstgeschichte, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte Südasiens, 60-LP-Modulangebot Kunstgeschichte, 30-LP-Modulangebot Ostasiatische Kunstgeschichte			

Modul: Aufbaumodul Ostasiatische Kunstgeschichte: Mittelalter bis Moderne

Qualifikationsziele:

Im Aufbaumodul Ostasiatische Kunstgeschichte: Mittelalter bis Moderne erlangen die Studentinnen und Studenten vertiefende Kenntnisse über die Kunst der hier behandelten Epochen. Ziel des Moduls ist die wissenschaftliche Erarbeitung von Objektbeschreibungen, -analysen und Interpretationsansätzen, die eine Einordnung der diskutierten Werke unter zeitlichen und systematischen Gesichtspunkten (Zuschreibung, Relevanz etc.) ermöglichen. Die Studentinnen und Studenten werden befähigt, komplizierte Sachverhalte unter korrekter Verwendung der Fachtermini zu formulieren und ihr erlerntes Wissen auf konkrete Fallbeispiele zu übertragen.

Inhalte:

Im Seminar werden die in der Einführungsphase erlernten Grundkenntnisse vertieft. Es kann sowohl Gattungen (z. B. Malerei und Kalligraphie, Plastik, Architektur, Kunsthandwerk und Neue Medien) als auch systematische Ansätze behandeln. Die Lektüre kunsttheoretischer Texte wird geübt, wobei Kenntnisse von kunsthistorischer Methodologie, Methodik und Kunsttheorie innerhalb der ostasiatischen Kunstgeschichte vermittelt werden. Der konkrete Umgang mit Originalen in ihren spezifischen Umgebungen (Museen, Sammlungen, Sonderausstellungen, Kunsthandel) wird ausdrücklich gefördert. Dazu gehört die intensive Zusammenarbeit mit dem Museum für Asiatische Kunst Berlin. Das im Rahmen des Moduls angebotene Seminar kann fallweise auch vor Originalen, d. h. als Exkursion stattfinden.

In der Vorlesung wird jeweils ein spezifisches Thema der Ostasiatischen Kunstgeschichte intensiver behandelt, was der Erweiterung und Festigung des im Seminar erworbenen Wissens dient.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Diskussionsbeteiligung, Exkursionsteilnahme, Recherche in mündlicher und schriftlicher Form	Präsenzzeit Seminar: 30 Vor- und Nachbereitung Seminar: 90 Präsenzzeit Vorlesung: 30 Vor- und Nachbereitung Vorlesung: 60
Vorlesung	2		Prüfungsvorbereitung: 90

Veranstaltungssprache: Deutsch

Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 300

Dauer des Moduls: Ein Semester

Häufigkeit des Angebots: Einmal im Jahr

Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Ostasiatische Kunstgeschichte, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte Südasiens, 60-LP-Modulangebot Kunstgeschichte, 30-LP-Modulangebot Ostasiatische Kunstgeschichte

3 a. Module der Vertiefungsphase Kunstgeschichte

Modul: Vertiefungsmodul Kunstgeschichte I: Erweiterte Studien			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten wenden kunsthistorische Analysemethoden, die eine Einordnung der diskutierten Werke unter zeitlichen und gattungsspezifischen Gesichtspunkten ermöglichen, selbstständig an. Sie beherrschen die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens unter kunsthistorischen Gesichtspunkten in Hinblick auf die Erstellung der Bachelorarbeit sowie die pointierte Präsentation von kunsthistorischen Thesen im Vortrag, die strukturierte Darlegung und Diskussion von Forschungsergebnissen und die Entwicklung eigener Interpretationsansätze in schriftlicher Form.			
Inhalte: Die Seminare im Vertiefungsmodul Kunstgeschichte I: Erweiterte Studien setzen sich mit kunsthistorischen Fragestellungen in historischer, theoretischer und methodologischer Perspektive auseinander. Sie fordern die Intensivierung der eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit und bieten den Studentinnen und Studenten die Möglichkeit der individuellen fachlichen Spezialisierung in Hinblick auf die Bachelorarbeit. Die Vorlesung korrespondiert thematisch mit dem gewählten Seminar und vertieft die Kenntnisse über ein spezifisches Thema der Kunstgeschichte.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Diskussionsbeteiligung, Exkursionsteilnahme, Recherche in mündlicher und schriftlicher Form	Präsenzzeit Seminar: 30 Vor- und Nachbereitung Seminar: 90 Präsenzzeit Vorlesung: 30 Vor- und Nachbereitung Vorlesung: 30
Vorlesung	2		Prüfungsvorbereitung: 120
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal im Jahr			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Kunstgeschichte			

Modul: Vertiefungsmodul Kunstgeschichte II: Mentorenprogramm

Qualifikationsziele:

Die Studentinnen und Studenten wenden kunsthistorische Analysemethoden, die eine Einordnung der diskutierten Werke unter zeitlichen und gattungsspezifischen Gesichtspunkten ermöglichen selbstständig an, sie beherrschen die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens unter kunsthistorischen Gesichtspunkten in Hinblick auf die Erstellung der Bachelorarbeit sowie die pointierte Präsentation von kunsthistorischen Thesen, die problemorientierte Vermittlung der in der Anschauung der Originale gemachten Beobachtungen und deren Diskussion im wissenschaftlichen Gespräch. Die Studentinnen und Studenten erwerben durch die Tätigkeit als Mentor/in praktische Erfahrungen im Bereich der Kunstvermittlung.

Inhalte:

Die Seminare der Vertiefungsphase setzen sich mit kunsthistorischen Fragestellungen in historischer, theoretischer und methodologischer Perspektive auseinander. Sie fordern die Intensivierung der eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit und bieten den Studentinnen und Studenten die Möglichkeit der individuellen fachlichen Spezialisierung in Hinblick auf die Bachelorarbeit.

Sie beschäftigen sich schwerpunktmäßig mit Kunst/Sammlungen und/oder Architektur in Berlin/Brandenburg und bereiten die Studentinnen und Studenten auf die Tätigkeit als Mentor vor.

Seminar I findet als Blockseminar in der Regel während der vorlesungsfreien Zeit vor Originalen in Berlin und Brandenburg statt, Seminar II setzt das Thema des Blockseminars während des Semesters in regelmäßigen Sitzungen fort.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar I	2	Diskussionsbeteiligung, Exkursionsteilnahme, Recherche in mündlicher und schriftlicher Form	Präsenzzeit Seminar I: 30 Vor- und Nachbereitung Seminar I: 60 Prüfungsvorbereitung Seminar I: 90
Seminar II	2	Diskussionsbeteiligung, Exkursionsteilnahme, Recherche in mündlicher und schriftlicher Form	Präsenzzeit Seminar II: 30 Vor- und Nachbereitung Seminar II: 60 Prüfungsvorbereitung Seminar II: 30

Veranstaltungssprache: Deutsch

Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 300

Dauer des Moduls: Ein Semester

Häufigkeit des Angebots: Einmal im Jahr

Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Kunstgeschichte

3 b. Module der Vertiefungsphase Kunstgeschichte Südasiens

Modul: Vertiefungsmodul Kulturtransfer von und nach Südasiens			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über detailliertere Kenntnis eines Themenbereichs des Kulturtransfers von und nach Südasiens und der entsprechenden fachspezifischen Terminologie. Zudem beherrschen sie die kunsthistorische Methodik und sind in der Lage, in Hinblick auf die Erstellung der Bachelorarbeit selbstständig wissenschaftlich an komplexen Problemen und unter fachspezifischen Gesichtspunkten zu arbeiten.			
Inhalte: Der südasiatische Raum stand immer wieder im Austausch mit den Nachbarregionen, was sowohl in der Kunst der Region als auch darüber hinaus seinen Ausdruck fand. Dieses Modul beschäftigt sich mit Themenbereichen der Kunst Südasiens, von den Anfängen bis zur Moderne, welche diesen Austausch zum Ausdruck bringen. Relevante Themenbereiche sind unter anderen die Kunst und Architektur der Gandhara-Region, die Rezeption indischer Kunst in Südostasien und im Himalaya, die Kunst und Architektur Nepals, die islamische Kunst und Architektur Indiens und die moderne Kunst Südasiens. Neben der Vermittlung des jeweiligen Themenbereiches stehen Fragen des Rezeptionsprozesses, zum Beispiel die stilistische Anpassung oder der durch den Transfer bewirkte Funktions- und Bedeutungswandel, im Vordergrund. Dieses Modul bietet zahlreiche Anknüpfungspunkte für interdisziplinäre Fragestellungen. Das im Rahmen des Moduls angebotene Seminar kann fallweise auch vor Originalen, d. h. als Exkursion stattfinden. Geübt werden die pointierte Präsentation von kunsthistorischen Thesen im Vortrag, die strukturierte Darlegung und Diskussion von Forschungsergebnissen und die Entwicklung eigener Interpretationsansätze in schriftlicher Form.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Diskussionsbeteiligung, Exkursionsbeteiligung, Erstellen einer schriftlichen Arbeit	Präsenzzeit Seminar: 30 Vor- und Nachbereitung Seminar: 60 Prüfung und Prüfungsvorbereitung: 120
Colloquium	2	Diskussionsbeteiligung, Vortrag	Präsenzzeit Colloquium: 30 Vortragsvorbereitung: 60
Veranstaltungssprache: In der Regel Deutsch, in Ausnahmefällen Englisch			
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Zwei Semester, das Seminar wird jeweils im Wintersemester, das Colloquium im darauf folgenden Sommersemester angeboten.			
Häufigkeit des Angebots: Jährlich, beginnend im Wintersemester			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Kunstgeschichte Südasiens			

3 c. Module der Vertiefungsphase Ostasiatische Kunstgeschichte

Modul: Vertiefungsmodul Ostasiatische Kunstgeschichte			
Qualifikationsziele: Im Vertiefungsmodul werden die in der Einführungs- und Aufbauphase erlernten Fachkenntnisse vertieft und gefestigt. Die Studentinnen und Studenten werden hingeführt zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten unter spezifisch kunsthistorischen Gesichtspunkten als Vorbereitung auf die Erstellung der Bachelorarbeit: Die Handhabung der Formen des wissenschaftlichen Diskurses, von der Darlegung von Forschungsergebnissen über die Formulierung von Thesen und eigenen Interpretationsansätzen sowohl in der mündlichen Präsentation eines Themas wie auch in seiner schriftlichen Ausformulierung wird erreicht. Die Studentinnen und Studenten wenden kunsthistorische Analysemethoden, die eine Einordnung der diskutierten Werke unter epochen- und gattungsspezifischen Gesichtspunkten ermöglichen, selbstständig an.			
Inhalte: Im Seminar werden spezifische Themen der ostasiatischen Kunstgeschichte behandelt, etwa Epochen- und Gattungsthemen, aber auch systematische Ansätze. Die Studentinnen und Studenten sollen im Verlaufe des Seminars die Fähigkeit des eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens trainieren. Insbesondere die Gestaltung einer pointierten mündlichen Präsentation, die strukturierte Darlegung und Diskussion von wissenschaftlichen Erkenntnissen, die Entwicklung eigener Forschungsansätze sowie formal korrektes Verfassen von Literatur- und Bildangaben und schriftlichen Arbeiten allgemein werden geübt. Das Seminar kann fallweise auch vor Originalen, d. h. als Exkursion stattfinden. In der Vorlesung wird jeweils ein spezifisches Thema der Ostasiatischen Kunstgeschichte intensiver behandelt, was der Erweiterung und Festigung des im Seminar erworbenen Wissens dient.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Diskussionsbeteiligung, Exkursionsteilnahme, Recherche in mündlicher und schriftlicher Form	Präsenzzeit Seminar: 30 Vor- und Nachbereitung Seminar: 90 Präsenzzeit Vorlesung: 30 Vor- und Nachbereitung Vorlesung: 60
Vorlesung	2		Prüfungsvorbereitung: 90
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal im Jahr			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Ostasiatische Kunstgeschichte			

Anlage 2: Exemplarischer Studienverlaufsplan für das Kernfach des Bachelorstudiengangs Kunstgeschichte
 1. Bachelorstudiengang Kunstgeschichte mit dem Studienschwerpunkt Kunstgeschichte Variante A

FS	Einführungsphase		Aufbauphase		Vertiefungsphase	Bachelorarbeit	LP
1.	Einführungsmodul Bildkünste (10 LP) Grundkurs Mentorium Vorlesung	Einführungsmodul Geschichte der Kunst im Wandel ihrer Funktionen Tutorium I (5 LP)					15
2.	Einführungsmodul Architektur (10 LP) Grundkurs Mentorium Vorlesung						
3.			Aufbaumodul Mittelalter (10 LP) Seminar Vorlesung	Aufbaumodul Neuzeit (10 LP) Seminar Vorlesung			20
4.			Aufbaumodul Moderne und Gegenwart (10 LP) Seminar Vorlesung	Wahlpflichtmodul 10 LP			15
5.					Vertiefungsmodul (10 LP)		15
6.						Bachelorarbeit (10 LP)	10
LP	30		40		10	10	

Variante B

FS	Einführungsphase		Aufbauphase	Vertiefungsphase	Bachelorarbeit	LP
1.	Einführungsmodul Bildkünste (10 LP) Grundkurs Mentorium Vorlesung	Einführungsmodul Geschichte der Kunst im Wandel ihrer Funktionen Tutorium I (5 LP) Tutorium II (5 LP)				15
	Einführungsmodul Architektur (10 LP) Grundkurs Mentorium Vorlesung					
3.			Aufbaumodul Mittelalter (10 LP)			10
			Aufbaumodul Moderne und Gegenwart (10 LP)	Aufbaumodul Neuzeit (10 LP)		
5.				Wahlpflichtmodul (10 LP)		15
6.					Bachelorarbeit (10 LP)	15
LP	30		40	10	10	

2. Kunstgeschichte Südasiens Kernfach 90 LP

FS	Einführungsphase		Aufbauphase	Vertiefungsphase	Bachelorarbeit	LP	
1.	Einführungsmodul Bildkünste (10 LP)	Einführungsmodul Kunstgeschichte Südasiens I (5 LP) (5 LP)					15
2.	Wahlpflichtmodul (10 LP)						
3.			Wahlpflichtmodul Aufbaumodul I (10 LP)	Aufbaumodul Archäologie, Architektur und Kunstgeschichte Südasiens (5 LP) (5 LP)		15	
4.			Wahlpflichtmodul Aufbaumodul II (10 LP)				
5.			Wahlpflichtmodul Aufbaumodul III (10 LP)	Vertiefungsmodul Kulturtransfer von und nach Südasien (10 LP)		15	
6.							Bachelorarbeit (10 LP)
LP	30	40		10	10		

3. Ostasiatische Kunstgeschichte Kernfach 90 LP

FS	Einführungsphase		Aufbauphase		Vertiefungsphase	Bachelorarbeit	LP
1.	Einführungsmodul Ostasiatische Kunstgeschichte: Einführung I (10 LP)	Einführungsmodul Grundzüge der Ostasiatischen Kunstgeschichte I (5 LP)					15
2.	Einführungsmodul Ostasiatische Kunstgeschichte: Einführung II (10 LP)	Einführungsmodul Grundzüge der Ostasiatischen Kunstgeschichte II (5 LP)					
3.			Aufbaumodul Ostasiatische Kunstgeschichte: Neolithikum bis Mittelalter (10 LP)	Wahlpflichtmodul I (10 LP)			20
4.			Aufbaumodul Ostasiatische Kunstgeschichte: Mittelalter bis Moderne (10 LP)	Wahlpflichtmodul II (10 LP)			
5.					Vertiefungsmodul Ostasiatische Kunstgeschichte (10 LP)		15
6.						Bachelorarbeit (10 LP)	10
LP	30	40		10	10		

Anlage 3: Kunstgeschichte 60-LP-Modulangebot

FS	Einführungsphase		LP
1.	Einführungsmodul Bildkünste (10 LP) Grundkurs Mentorium Vorlesung	Einführungsmodul Geschichte der Kunst im Wandel ihrer Funktionen Tutorium I (5 LP)	15
2.	Einführungsmodul Architektur (10 LP) Grundkurs Mentorium Vorlesung	Tutorium II (5 LP)	15
3.	Wahlpflichtmodul Aufbaumodul I (10 LP)		10
4.	Wahlpflichtmodul Aufbaumodul II (10 LP)		10
5.	Wahlpflichtmodul Aufbaumodul III (10 LP)		10
6.			
LP	60		60

Anlage 4: Kunstgeschichte 30-LP-Modulangebot

FS	Modultitel	LP
1.	Wahlpflichtmodul Einführungsmodul Bildkünste (10 LP)	10
2.		
3.	Wahlpflichtmodul Aufbaumodul I (10 LP)	10
4.	Wahlpflichtmodul Aufbaumodul II (10 LP)	10
5.		
6.		
LP	30	30

Anlage 5: Kunstgeschichte Südasiens 30-LP-Modulangebot

FS	Modultitel	LP
1.	Einführungsmodul Südasiatische KG (10 LP)	5
2.		5
3.	Aufbaumodul Archäologie, Architektur und Kunstgeschichte Südasiens (10 LP)	5
4.		5
5.	Vertiefungsmodul Kulturtransfer von und nach Südasien (10 LP)	5
6.		5
LP	30	30

Anlage 6: Ostasiatische Kunstgeschichte 30-LP-Modulangebot

FS	Modultitel	LP
1.	Einführungsmodul Grundzüge der Ostasiatischen Kunstgeschichte I (10 LP)	5
2.		5
3.	Ostasiatische Kunstgeschichte: Einführung I (10 LP) oder	10
4.	Ostasiatische Kunstgeschichte: Einführung II (10 LP)	10
5.	Ostasiatische Kunstgeschichte: Neolithikum bis Mittelalter (10LP) oder Mittelalter bis Moderne (10 LP)	10
6.		
LP	30	30

Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte, das 60- und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge, das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Kunstgeschichte Südasiens im Rahmen anderer Studiengänge und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Ostasiatischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften am 26. September 2007 folgende Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte, das 60- und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge, das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Kunstgeschichte Südasiens im Rahmen anderer Studiengänge und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Ostasiatischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge erlassen: *

Inhaltsverzeichnis

1. Abschnitt: Allgemeiner Teil

§ 1 Geltungsbereich

2. Abschnitt: Bachelorstudiengang Kunstgeschichte

§ 2 Prüfungsausschuss

§ 3 Regelstudienzeit

§ 4 Umfang der Prüfungs- und Studienleistungen

§ 5 Anmeldung zur Bachelorarbeit

§ 6 Bachelorarbeit

§ 7 Anmeldung zum Studienabschluss

§ 8 Studienabschluss

3. Abschnitt: 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge, 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Indischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge und 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Ostasiatischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge

§ 9 Umfang der Prüfungs- und Studienleistungen

4. Abschnitt: Schlussteil

§ 10 Inkrafttreten

Anlagen:

Anlage 1: Prüfungsleistungen, Zugangsvoraussetzungen, Teilnahmepflichten und Leistungspunkte

Anlage 2: Zeugnis (Muster)

Anlage 3: Urkunde (Muster)

* Von der für Hochschulen zuständigen Senatsverwaltung bestätigt bis zum 30. September 2008.

1. Abschnitt: Allgemeiner Teil

**§ 1
Geltungsbereich**

Diese Ordnung regelt, soweit dies nicht durch die Bestimmungen der Satzung für Allgemeine Prüfungsangelegenheiten (SfAP) geschieht, Anforderungen und Verfahren für die Erbringung der Leistungen im Rahmen des Bachelorstudiengangs Kunstgeschichte, des 60- und des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge, des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Kunstgeschichte Südasiens im Rahmen anderer Studiengänge und des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Ostasiatischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge.

2. Abschnitt: Bachelorstudiengang Kunstgeschichte

**§ 2
Prüfungsausschuss**

Zuständig für die Organisation der Prüfungen und die übrigen in § 2 SfAP genannten Aufgaben ist der vom Fachbereichsrat des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften eingesetzte zuständige Prüfungsausschuss.

**§ 3
Regelstudienzeit**

Der Studienabschluss ist in der Regel am Ende des sechsten Semesters zu erreichen.

**§ 4
Umfang der Prüfungs- und Studienleistungen**

(1) Es sind insgesamt Prüfungs- und Studienleistungen im Umfang von 180 Leistungspunkten (LP) nachzuweisen, davon

- a) 90 LP im Kernfach,
- b) 60 LP aus einem gewählten 60-LP-Modulangebot oder aus zwei gewählten 30-LP-Modulangeboten und
- c) 30 LP aus dem Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung.

(2) Von den 90 im Kernfach zu erwerbenden LP entfallen 10 auf die Bachelorarbeit und die übrigen zu erwerbenden LP auf die Module des Kernfachs.

(3) Die in den Modulen des Kernfachs zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen, die Zugangsvoraussetzungen für die einzelnen Module, Angaben über die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme an den Lehr- und Lernformen sowie die den Modulen jeweils zugeordneten Leistungspunkte sind der Anlage 1 zu entnehmen.

(4) Die in den Modulen des 60-LP-Modulangebots bzw. der 30-LP-Modulangebote aus anderen fachlichen Bereichen und des Studienbereichs Allgemeine Berufsvorbereitung zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen, die Zugangsvoraussetzungen für die einzelnen Module, Angaben über die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme an den Lehr- und Lernformen sowie die den Modulen jeweils zugeordneten Leistungspunkte werden in einer gesonderten Ordnung geregelt. Im Übrigen gilt diese Ordnung.

§ 5

Anmeldung zur Bachelorarbeit

Die Zulassung zur Bachelorarbeit ist schriftlich zu beantragen. Dem Antrag sind folgende Unterlagen beizufügen:

1. Nachweise über die erfolgreiche Absolvierung der im Rahmen des Kernfachs zu belegenden Module mit Ausnahme des Vertiefungsmoduls;
2. Bescheinigung einer prüfungsberechtigten Lehrkraft über die Bereitschaft zur Übernahme der Betreuung der Bachelorarbeit. Der zuständige Prüfungsausschuss entscheidet über den Antrag. Sofern keine Betreuung gefunden werden kann, bestellt der Prüfungsausschuss eine Betreuerin oder einen Betreuer.

§ 6

Bachelorarbeit

(1) Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass die Studentin oder der Student in der Lage ist, ein Thema aus dem Kernfach unter Anleitung nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse schriftlich angemessen darzustellen und zu dokumentieren.

(2) Der Prüfungsausschuss gibt in Abstimmung mit der Betreuerin bzw. dem Betreuer das Thema der Bachelorarbeit aus. Die Ausgabe ist aktenkundig zu machen. Thema und Aufgabenstellung müssen so beschaffen sein, dass die Bearbeitung innerhalb der Bearbeitungsfrist abgeschlossen werden kann. Die Fristeinholung ist aktenkundig zu machen. Die Studentinnen und Studenten erhalten Gelegenheit, eigene Themenvorschläge zu machen; ein Anspruch auf deren Umsetzung besteht nicht.

(3) Die Bearbeitungsdauer für die Bachelorarbeit beträgt acht Wochen und umfasst etwa 25 Seiten mit etwa 7 500 Wörtern.

(4) Als Beginn der Bearbeitungszeit gilt das Datum der Ausgabe des Themas durch den Prüfungsausschuss. Das Thema kann einmal innerhalb der ersten zwei Wochen zurückgegeben werden und gilt dann als nicht ausgegeben. Ausnahmsweise kann der Prüfungsausschuss auf begründeten Antrag im Einvernehmen mit der Betreuerin bzw. dem Betreuer die Bearbeitungszeit der Ba-

chelorarbeit um bis zu vier Wochen verlängern. Die Fristeinholung ist aktenkundig zu machen.

(5) Die Bachelorarbeit ist von zwei Prüfungsberechtigten zu bewerten, die vom Prüfungsausschuss bestellt werden.

(6) Wurde die Bachelorarbeit nicht mit wenigstens „ausreichend (4,0)“ bestanden, ist das Verfahren einmal, und zwar mit neuem Thema, wiederholbar.

§ 7

Anmeldung zum Studienabschluss

Der Anmeldung zum Studienabschluss bei dem für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte zuständigen Prüfungsausschuss sind folgende Unterlagen beizufügen:

1. eine Erklärung, ob die Studentin oder der Student an einer anderen Hochschule im Geltungsbereich des Grundgesetzes im gleichen Studiengang, im gleichen Fach oder in einem Modul, welches einem der im Bachelorstudiengang Kunstgeschichte studierten Module vergleichbar ist, Leistungen endgültig nicht erbracht oder Prüfungsleistungen endgültig nicht bestanden hat oder sich in einem schwebenden Prüfungsverfahren befindet;
2. Nachweis über die gemäß § 4 geforderten Leistungen.

Der zuständige Prüfungsausschuss entscheidet über die Anmeldung zum Studienabschluss.

§ 8

Studienabschluss

(1) Der Studienabschluss ist erreicht, wenn die nach Maßgabe dieser Ordnung i. V. m. §§ 9, 12 und 15 der Studienordnung geforderten Leistungen nachgewiesen sind und die Zahl von insgesamt fünf Maluspunkten nicht überschritten worden ist.

(2) Aufgrund der bestandenen Prüfung im Bachelorstudiengang Kunstgeschichte werden ein Zeugnis, eine Urkunde und ein Diploma Supplement (Anlagen 2 bis 4) ausgestellt. Auf Antrag wird jeweils eine englische Übersetzung angefertigt.

(3) Die Leistungen im Rahmen der Allgemeinen Berufsvorbereitung werden auf dem Zeugnis ausgewiesen, bleiben aber bei der Ermittlung der Gesamtnote unberücksichtigt. Zur Ermittlung der Gesamtnote wird die Note des Kernfaches mit 90 und die Noten aus dem gewählten 60-LP-Modulangebot bzw. aus den beiden 30-LP-Modulangeboten aus anderen fachlichen Bereichen mit 60 bzw. 30 LP multipliziert und anschließend die Summe dieser Produkte durch 150 dividiert. Bei der Ausweisung auf dem Zeugnis wird nur die erste Stelle hinter dem Komma berücksichtigt.

3. Abschnitt: 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge, 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge und 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Ostasiatischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge

§ 9

Umfang der Prüfungs- und Studienleistungen

§ 4 Abs. 3 gilt für das 60- und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge, das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Kunstgeschichte Südasiens im Rahmen anderer Studiengänge und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Ostasiatischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge entsprechend. Im Übrigen wird auf §§ 19, 22, 25 und 28 der Studienordnung verwiesen.

4. Abschnitt: Schlussteil

§ 10 Inkrafttreten

(1) Die vorliegende Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft. Die Studienordnung vom 30. März 2005 (FU-Mitteilungen 71/2005) wird mit dem Inkrafttreten der Neufassung außer Kraft gesetzt.

(2) Studentinnen und Studenten, die vor Beginn des Wintersemesters 2007/2008 für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte immatrikuliert oder für eines der in der Studien- und der Prüfungsordnung vom 30. März 2005 geregelten Modulangebote registriert wurden, setzen das Studium auf der Grundlage der Studien- und der Prüfungsordnung vom 30. März 2005 fort, sofern sie nicht die Fortsetzung des Studiums auf der Grundlage der vorliegenden Studienordnung und der Prüfungsordnung vom 26. September 2007 bei dem zuständigen Prüfungsausschuss beantragen. Die auf den Antrag erfolgende Umschreibung ist nicht revidierbar.

(3) Die Möglichkeit des Studienabschlusses auf der Grundlage der Studien- und der Prüfungsordnung vom 30. März 2005 wird bis zum Ende des Sommersemesters 2011 gewährleistet.

Anlage 1: Prüfungsleistungen, Zugangsvoraussetzungen, Teilnahmepflichten und Leistungspunkte

Erläuterungen:

Im Folgenden werden für jedes Modul des Bachelorstudiengangs Kunstgeschichte, des 60- und des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge, des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Kunstgeschichte Südasiens im Rahmen anderer Studiengänge sowie des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Ostasiatischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge Angaben gemacht über

- die Voraussetzungen für den Zugang zum jeweiligen Modul
- die Prüfungsformen
- die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
- die den Modulen zugeordneten Leistungspunkte

Soweit im Folgenden für die jeweilige Lehr- und Lernform die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme festgelegt ist, ist sie neben der aktiven Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Eine regelmäßige Teilnahme liegt vor, wenn mindestens 85 % der in den Lehr- und Lernformen eines Moduls vorgesehenen Präsenzstudienzeit besucht wurden, soweit im Folgenden keine höhere Präsenzquote festgelegt ist. Besteht keine Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme an einer Lehr- und Lernform eines Moduls, so wird sie dennoch dringend empfohlen; durch Beschluss des zuständigen Fachbereichsrates oder durch Entscheidung der verantwortlichen Lehrkraft kann auch in diesen Fällen

hiervon abweichend die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme vorgesehen werden.

Maßgeblich für die den Modulen zugeordneten Leistungspunkte ist der in Stunden bemessene studentische Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls veranschlagt wird. Dabei sind sowohl Präsenzzeiten als auch Phasen des Selbststudiums (Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung etc.) berücksichtigt. Ein Leistungspunkt entspricht etwa 30 Stunden.

Je Modul müssen entweder eine Modulprüfung oder mehrere Modulteilprüfungen absolviert werden. Soweit in einem Modul, welches Modulteilprüfungen vorsieht, diesen Leistungspunkte zugeordnet sind, wird damit lediglich angezeigt, mit welcher Gewichtung die Note für die jeweilige Modulteilprüfung in die Note für das Modul einfließt. Leistungspunkte werden ausschließlich mit der erfolgreichen Absolvierung des ganzen Moduls – also nach regelmäßiger und aktiver Teilnahme an den Lehr- und Lernformen des Moduls und erfolgreicher Ablegung der Modulprüfung bzw. aller Modulteilprüfungen – zugunsten der Studentinnen und Studenten verbucht.

Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen des Moduls, der studentische Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird, Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer des Moduls sowie die Häufigkeit, mit der das Modul angeboten wird, sind der Anlage 1 der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte, das 60- und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge, das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Kunstgeschichte Südasiens im Rahmen anderer Studiengänge und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Ostasiatischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge zu entnehmen.

1 a. Module der Einführungsphase Kunstgeschichte

Modul: Einführungsmodul Bildkünste		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Grundkurs mit Mentorium	Maximal fünf kleinere Teilleistungen im Verlauf des Moduls; mögliche Formen: Diatest, Bibliographieraufgabe, Kurzreferat, Text-/Werkanalyse.	Ja
Vorlesung	Die Modulprüfung ist bestanden, wenn alle Teilleistungen jeweils mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) beurteilt sind.	Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 10		

Modul: Einführungsmodul Architektur		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Grundkurs mit Mentorium	Maximal fünf kleinere Teilleistungen im Verlauf des Moduls; mögliche Formen: Diatest, Bibliographieraufgabe, Kurzreferat, Text-/Werkanalyse.	Ja
Vorlesung	Die Modulprüfung ist bestanden, wenn alle Teilleistungen jeweils mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) beurteilt sind.	Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 10		

Modul: Geschichte der Kunst im Wandel ihrer Funktionen			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Lehr- und Lernformen	Modulteilprüfungen	(Gewichtung/LP)	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
E-Learning mit Tutorium I: Bildkünste	Klausur (Bearbeitungszeit 90 Minuten)	5 LP	Teilnahme am Tutorium wird empfohlen
E-Learning mit Tutorium II: Architektur	Klausur (Bearbeitungszeit 90 Minuten)	5 LP	Teilnahme am Tutorium wird empfohlen
Leistungspunkte: 10			

FU-Mitteilungen

1 b. Module der Einführungsphase Kunstgeschichte Südasiens

Modul: Einführungsmodul Kunstgeschichte Südasiens		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Referat und Hausarbeit (10 bis 12 Seiten, etwa 3000 Wörter)	Teilnahme wird empfohlen
Einführungsseminar mit Mentorium		Ja
Leistungspunkte: 10		

1 c. Module der Einführungsphase Ostasiatische Kunstgeschichte

Modul: Ostasiatische Kunstgeschichte: Einführung I		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Grundkurs	Klausur (Bearbeitungsdauer 90 Minuten)	Ja
Vorlesung		Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 10		

Modul: Ostasiatische Kunstgeschichte: Einführung II		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Grundkurs mit Mentorium	Klausur (Bearbeitungsdauer 90 Minuten)	Ja
Vorlesung		Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 10		

Modul: E-Learning: Grundzüge der Ostasiatischen Kunstgeschichte			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Lehr- und Lernformen	Modulteilprüfungen	(Gewichtung/LP)	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
E-Learning mit Tutorium I	Klausur (Bearbeitungszeit 90 Minuten)	5 LP	Teilnahme am Tutorium wird empfohlen
E-Learning mit Tutorium II	Klausur (Bearbeitungszeit 90 Minuten)	5 LP	Teilnahme am Tutorium wird empfohlen
Leistungspunkte: 10			

2 a. Module der Aufbauphase Kunstgeschichte

Aufbaumodul Kunstgeschichte: Mittelalter		
Zugangsvoraussetzungen: Keine. Der Abschluss der Module der Einführungsphase wird empfohlen.		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Referat und Hausarbeit (10 bis 12 Seiten, etwa 3000 Wörter) oder Referat und schriftliche Ausarbeitung (8 Seiten, etwa 2500 Wörter) oder Hausarbeit (10 bis 12 Seiten, etwa 3000 Wörter)	Ja
Vorlesung		Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 10		

Aufbaumodul Kunstgeschichte: Neuzeit		
Zugangsvoraussetzungen: Keine. Der Abschluss der Module der Einführungsphase wird empfohlen.		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Referat und Hausarbeit (10 bis 12 Seiten, etwa 3000 Wörter) oder Referat und schriftliche Ausarbeitung (8 Seiten, etwa 2500 Wörter) oder Hausarbeit (10 bis 12 Seiten, etwa 3000 Wörter)	Ja
Vorlesung		Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 10		

Aufbaumodul Kunstgeschichte: Moderne und Gegenwart		
Zugangsvoraussetzungen: Keine. Der Abschluss der Module der Einführungsphase wird empfohlen.		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Referat und Hausarbeit (10 bis 12 Seiten, etwa 3000 Wörter) oder Referat und schriftliche Ausarbeitung (8 Seiten, etwa 2500 Wörter) oder Hausarbeit (10 bis 12 Seiten, etwa 3000 Wörter)	Ja
Vorlesung		Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 10		

FU-Mitteilungen

Modul: Praxisbezogene Studien			
Zugangsvoraussetzungen: Keine. Der Abschluss der Module der Einführungsphase wird empfohlen.			
Lehr- und Lernformen	Modulteilprüfungen	(Gewichtung/LP)	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Referat mit schriftlicher Ausformulierung, Hausarbeit, Katalogtext, Ausstellungskonzeption oder denkmalpflegerische Unterschützstellung (8 bis 10 Seiten, etwa 2000 Wörter)	5	Ja
Seminar	Referat mit schriftlicher Ausformulierung, Hausarbeit, Katalogtext, Ausstellungskonzeption oder denkmalpflegerische Unterschützstellung (8 bis 10 Seiten, etwa 2000 Wörter)	5	Ja
Leistungspunkte: 10			

Modul: Theorie und Methoden			
Zugangsvoraussetzungen: Keine. Der Abschluss der Module der Einführungsphase wird empfohlen.			
Lehr- und Lernformen	Modulteilprüfungen	(Gewichtung/LP)	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Referat mit schriftlicher Ausformulierung, Hausarbeit, Katalogtext, Ausstellungskonzeption oder denkmalpflegerische Unterschützstellung (8 bis 10 Seiten, etwa 2000 Wörter)	5	Ja
Seminar	Referat mit schriftlicher Ausformulierung, Hausarbeit, Katalogtext, Ausstellungskonzeption oder denkmalpflegerische Unterschützstellung (8 bis 10 Seiten, etwa 2000 Wörter)	5	Ja
Leistungspunkte: 10			

2 b. Modul der Aufbauphase Kunstgeschichte Südasiens

Modul: Aufbaumodul Archäologie, Architektur und Kunstgeschichte Südasiens		
Zugangsvoraussetzungen: Keine. Der vorherige Besuch des Einführungsmoduls Kunstgeschichte Südasiens wird empfohlen.		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Referat und Hausarbeit (10 bis 12 Seiten, etwa 3000 Wörter)	Ja
Vorlesung		Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 10		

2 c. Module der Aufbauphase Ostasiatische Kunstgeschichte

Modul: Ostasiatische Kunstgeschichte: Neolithikum bis Mittelalter		
Zugangsvoraussetzungen: Keine. Der vorherige Besuch der Einführungsmodule Ostasiatische Kunstgeschichte wird empfohlen.		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Hausarbeit (10 bis 12 Seiten, etwa 3000 Wörter)	Ja
Vorlesung		Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 10		

Modul: Ostasiatische Kunstgeschichte: Mittelalter bis Moderne		
Zugangsvoraussetzungen: Keine. Der vorherige Besuch der Einführungsmodule Ostasiatische Kunstgeschichte wird empfohlen.		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Hausarbeit (10 bis 12 Seiten, etwa 3000 Wörter)	Ja
Vorlesung		Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 10		

3. Module der Vertiefungsphase Kunstgeschichte

Vertiefungsmodul Kunstgeschichte: Vertiefungsmodul I: Erweiterte Studien		
Zugangsvoraussetzungen: Abschluss der Module der Einführungsphase. Der Abschluss der Module der Aufbau-phase wird dringend empfohlen.		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Referat und Hausarbeit (15 Seiten, etwa 4500 Wörter)	Ja
Vorlesung		Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 10		

Vertiefungsmodul Kunstgeschichte: Mentorenprogramm			
Zugangsvoraussetzungen: Abschluss der Module der Einführungsphase. Der Abschluss der Module der Aufbau-phase wird dringend empfohlen.			
Lehr- und Lernformen	Modulteilprüfungen	(Gewichtung/LP)	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Kurzreferat	3	Ja
Seminar	Referat und Hausarbeit (12 bis 15 Seiten, etwa 4000 Wörter)	7	Ja
Leistungspunkte: 10			

3 b. Module der Vertiefungsphase Kunstgeschichte Südasiens

Modul: Kulturtransfer von und nach Südasiens, Vertiefungsmodul		
Zugangsvoraussetzungen: Abschluss der Module der Einführungsphase. Der Abschluss der Module der Aufbau-phase wird dringend empfohlen.		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Referat und Hausarbeit (10 bis 12 Seiten, etwa 3000 Wörter)	Teilnahme wird empfohlen
Seminar		Ja
Leistungspunkte: 10		

3 c. Module der Vertiefungsphase Ostasiatische Kunstgeschichte

Modul: Vertiefungsmodul Ostasiatische Kunstgeschichte		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung der Einführungsmodule „Ostasiatische Kunstgeschichte“ und der Module „Ostasiatische Kunstgeschichte: Neolithikum bis Mittelalter“ sowie „Ostasiatische Kunstgeschichte: Mittelalter bis Moderne“ sowie von Modulen im Umfang von 30 LP aus den Bereichen der ostasiatischen Sprachen (Chinesisch, Japanisch oder Koreanisch).		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Hausarbeit (10 bis 12 Seiten, etwa 3000 Wörter)	Ja
Vorlesung		Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 10		



Freie Universität Berlin
 Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften

Zeugnis

über die bestandene Prüfung im Bachelorstudiengang Kunstgeschichte
 gemäß der Prüfungsordnung vom [Tag/Monat/Jahr] (FU-Mitteilungen Nr. [XX]/Jahr)

Frau/Herr

geboren am: in:

hat die Prüfung im Bachelorstudiengang Kunstgeschichte mit der

Gesamtnote

...

bestanden.

Die Prüfungsleistungen wurden wie folgt bewertet:

Studienbereiche	Leistungspunkte	Note
Kernfach Kunstgeschichte mit dem Studienschwerpunkt [XX]	90	
● davon für die Bachelorarbeit	10	
60-Leistungspunkte-Modulangebot [XX] ¹	60	
Allgemeine Berufsvorbereitung (ohne Einfluss auf die Gesamtnote)	30	

Die Bachelorarbeit hatte das Thema: [XX]

Berlin, den (Siegel)

Die Dekanin/Der Dekan

Die/Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Notenskala: 1,0 – 1,5 sehr gut; 1,6 – 2,5 gut; 2,6 – 3,5 befriedigend; 3,6 – 4,0 ausreichend
 Die Leistungspunkte entsprechen dem European Credit Transfer System

¹ Alternativ: Zwei Modulangebote im Umfang von jeweils 30 Leistungspunkten

Anlage 3: Urkunde (Muster)



Freie Universität Berlin
Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften

U r k u n d e

Frau/Herr

geboren am:

in:

hat die Prüfung im Bachelorstudiengang

Niederländische Philologie

bestanden.

Gemäß der Prüfungsordnung vom [Tag/Monat/ Jahr] (FU-Mitteilungen [XX]/Jahr)

wird der Hochschulgrad

Bachelor of Arts (B.A.)

verliehen.

Berlin, den

(Siegel)

Die Dekanin/Der Dekan

Die/Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Herausgeber: Das Präsidium der Freien Universität Berlin, Kaiserswerther Straße 16–18, 14195 Berlin
Verlag und Vertrieb: Kulturbuch-Verlag GmbH, Postfach 47 04 49, 12313 Berlin
Hausadresse: Berlin-Buckow, Sprosserweg 3, 12351 Berlin
Telefon: Verkauf 661 84 84; Telefax: 661 78 28
Internet: <http://www.kulturbuch-verlag.de>
E-Mail: kbvinfo@kulturbuch-verlag.de

ISSN: 0723-0745

Der Versand erfolgt über eine Adressdatei, die mit Hilfe der automatisierten Datenverarbeitung geführt wird (§ 10 Berliner Datenschutzgesetz).
Das Amtsblatt der FU ist im Internet abrufbar unter www.fu-berlin.de/service/zuvdocs/amtsblatt.